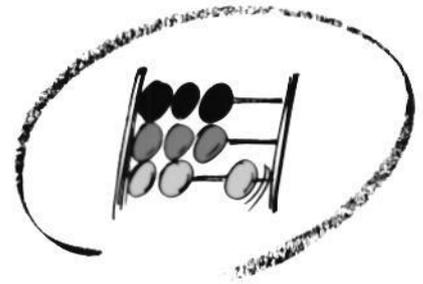
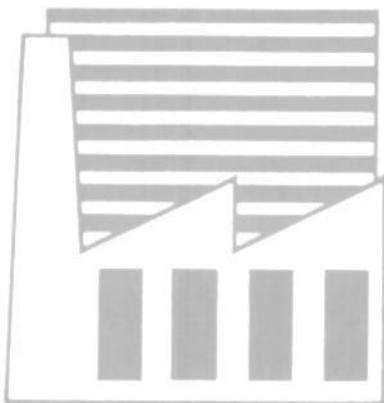


25



Statistisches Bundesamt

Unternehmen und Arbeitsstätten



Fachserie 2

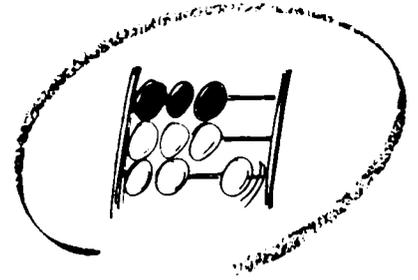
Reihe 4.2

*Mit Daten aus den
neuen Bundesländern!*

Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren

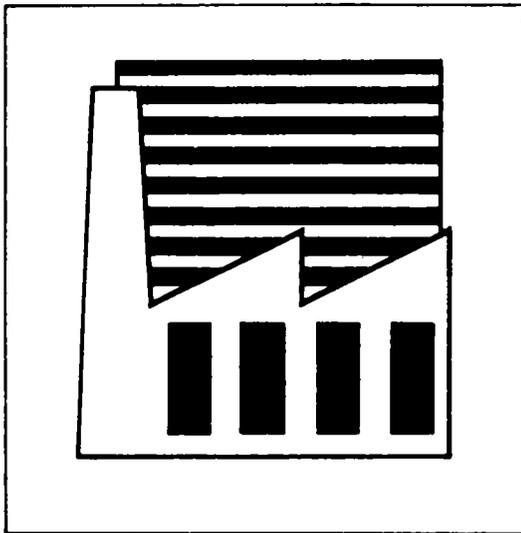
1991

METZLER
POESCHEL



Statistisches Bundesamt

Unternehmen und Arbeitsstätten



Fachserie **2**

Reihe 4.2

Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren

1991

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv
11 - 14 721

**METZLER
POESCHEL**

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt, Wiesbaden, Gustav-Stresemann-Ring 11

Postanschrift:
Statistisches Bundesamt
65180 Wiesbaden

Verlag:
Metzler-Poeschel, Stuttgart

Verlagsauslieferung:
Hermann Leins GmbH & Co. KG
Postfach 11 52
72125 Kusterdingen
Telefon: 07071/935350
Telex: 7 262 891 mepo d
Telefax: 07071/33653

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen im September 1993
Preis: DM 10,50
Bestellnummer: 2020420 - 91700

Copyright: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1993

Vervielfältigung - außer für gewerbliche Zwecke -
mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Seite

Textteil

1	Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Insolvenzstatistik	4
2	Insolvenzverluste 1991	5
2.1	Vorbemerkung	5
2.2	Insolvenzentwicklung	5
2.3	Forderungsausfälle insgesamt	6
2.4	Forderungen und Vermögen im einzelnen	8
2.5	Insolvenzverluste nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen und Alter der Unternehmen	8
2.6	Finanzielle Ergebnisse der im Jahr nach dem Eröffnungsjahr abgewickelten Insolvenzfälle (früheres Bundesgebiet)	11

Tabelleenteil

Früheres Bundesgebiet

1	Finanzielle Ergebnisse von 1991 eröffneten und bis Ende 1992 abgewickelten Konkurs- und Vergleichsverfahren nach Rechtsformen und Alter der Unternehmen	14
2	Finanzielle Ergebnisse von 1991 eröffneten und bis Ende 1992 abgewickelten Konkurs- und Vergleichsverfahren nach Wirtschaftszweigen	16
3	Finanzielle Ergebnisse von 1991 eröffneten und bis Ende 1992 abgewickelten Konkurs- und Vergleichsverfahren nach Ländern	22
4	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungs- größenklassen (Jahr 1991)	24
5	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Jahr 1991)	25
6	Insolvenzverfahren nach Ländern (Jahr 1991)	28

Neue Länder und Berlin-Ost

7	Finanzielle Ergebnisse von 1991 eröffneten und bis Ende 1992 beendeten Insol- venzverfahren nach Rechtsformen und Alter der Unternehmen	30
8	Finanzielle Ergebnisse von 1991 eröffneten und bis Ende 1992 beendeten Insol- venzverfahren nach Wirtschaftszweigen	32
9	Finanzielle Ergebnisse von 1991 eröffneten und bis Ende 1992 beendeten Insol- venzverfahren nach Ländern	38
10	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungs- größenklassen (Jahr 1991)	40
11	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Jahr 1991)	41
12	Insolvenzverfahren nach Ländern (Jahr 1991)	44

Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 03.10.1990.

Die Angaben für das "Frühere Bundesgebiet" beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 3.10.1990, sie schließen Berlin-West ein.

Die Angaben für die "Neuen Länder und Berlin-Ost" beziehen sich auf die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sowie auf Berlin-Ost.

Zeichenerklärung

. = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- = nichts vorhanden
x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Abkürzungen

Mill. = Million
Mrd. = Milliarde
H.v. = Herstellung von
ADV = Automatische Datenverarbeitung
EBM-W = Eisen-, Blech- und Metallwaren

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

Vorbemerkung

Im früheren Bundesgebiet werden die Fälle von Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung durch die Konkurs- und Vergleichsordnung geregelt. In den neuen Ländern und Berlin-Ost gilt die Gesamtvollstreckungsordnung und das Gesetz zur Unterbrechung von Gesamtvollstreckungsverfahren.

1.1 Gegenstand der Statistik

Mit Hilfe der Insolvenzstatistik werden die eröffneten und mangels Masse abgelehnten Konkurs- und Gesamtvollstreckungsverfahren, die eröffneten Vergleichsverfahren sowie die unterbrochenen Gesamtvollstreckungsverfahren ermittelt.

Die Meldung dieser Insolvenzfälle erfolgt durch die Gerichte, bei denen diese Anträge gestellt werden, sobald der Beschluß über die Eröffnung bzw. Unterbrechung ergangen oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde.

Die finanziellen Ergebnisse werden nur für die eröffneten Konkurs- und Gesamtvollstreckungsverfahren sowie Vergleichsverfahren festgestellt. Bei einem Teil der eröffneten Verfahren stellt sich dabei im Laufe des Verfahrens regelmäßig heraus, daß keine Masse vorhanden ist. Auch für diese mangels Masse eingestellten Verfahren wird das finanzielle Ergebnis erfaßt. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis soll das zuständige Amtsgericht spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin abgeben. Da das Verfahren bis zu diesem Zeitpunkt oft noch nicht beendet ist, kann es sich teilweise um vorläufige Ergebnisse handeln. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens von den Amtsgerichten abzugeben.

1.2 Rechtsgrundlagen

Die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren wurde durch eine Bestimmung des damaligen Bundesrats ab dem Jahr 1895 zentral durch das Kaiserliche Statistische Amt, später durch das Statistische Reichsamt (Verordnung über die Konkurs- und Vergleichsstatistik vom 29. Dezember 1927) durchgeführt. Während des Zweiten Weltkriegs ruhte die Statistik. Nach dem Krieg wurde im Jahr 1949 die Statistik aufgrund von Anordnungen der meisten Landesjustizministerien nach den alten Richtlinien, jedoch dezentral, durch die Statistischen Landesämter wieder aufgenommen. In Berlin (West) erfolgte die Wiedereinführung im Jahre 1951 und im Saarland schließlich im Jahre 1957.

Die Gesamtvollstreckungsordnung in ihrer heutigen Form, die am 6. Juni 1990 noch vom Ministerrat der ehemaligen DDR erlassen worden war, wurde zusammen mit dem Gesetz über die Unterbrechung von Gesamtvollstreckungsverfahren im Einigungsvertrag vom 31.08.1990 in den Rang eines Bundesgesetzes erhoben. Die Landesergebnisse der Statistischen Landesämter werden vom Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengestellt.

1.3 Erhebungsmethode

Die Erhebung der Konkurs- und Vergleichsverfahren bzw. Gesamtvollstreckungsverfahren erfolgt weitgehend nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Die Erhebungsformulare werden von den Berichtsstellen (Amts-/Kreisgerichte) ausgefüllt und an die Statistischen Landesämter gesandt. Die Landesämter bereiten das Material auf und senden das Landesergebnis an das Statistische Bundesamt weiter. Die Aufbereitung erfolgt einheitlich in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen der Gemeinschuldner, der Höhe der voraussichtlichen geltend gemachten Forderungen sowie nach dem Alter der insolventen Unternehmen.

Die finanziellen Ergebnisse der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden jährlich aufbereitet. Da sich die Abwicklung der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren über einen längeren Zeitraum erstreckt, werden diejenigen Verfahren erfaßt, deren Ergebnis bis zum 31.12. des auf das Eröffnungsjahr folgenden Jahres vorliegt.

1.4 Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht monatliche Insolvenzzahlen im "Statistischen Wochendienst", in "Wirtschaft und Statistik", sowie in der Fachserie 2 Reihe 4.1 "Insolvenzverfahren". Außerdem werden Jahresergebnisse im Statistischen Jahrbuch dargestellt.

Die finanziellen Ergebnisse werden einmal jährlich in der Fachserie 2 Reihe 4.2 "Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren" sowie in "Wirtschaft und Statistik" und im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

1.5 Begriffsabgrenzungen

Insolvenzverfahren = beantragte Konkursverfahren plus eröffnete Vergleichsverfahren abzüglich Anschlußkonkurse.

Anschlußkonkurse = beantragte Konkursverfahren, die als eröffnete Vergleichsverfahren bereits statistisch erfaßt wurden.

Beantragte Gesamtvollstreckungsverfahren = eröffnete und mangels Masse abgelehnte Verfahren.

2 Insolvenzverluste 1991

2.1 Vorbemerkung

Auch nach der Vereinigung Deutschlands gibt es in West und Ost ein unterschiedliches Insolvenzrecht: Im früheren Bundesgebiet gelten die Konkurs- (KO) und die Vergleichsordnung (VglO), in den neuen Ländern und Berlin-Ost die Gesamtvollstreckungsordnung (GesO). Zwar verfolgen die unterschiedlichen rechtlichen Regelungen den gleichen Zweck, nämlich bei Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung das Vermögen des Schuldners auf die Gläubiger aufzuteilen oder das Unternehmen durch Erlaß eines Teils der Schulden zu sanieren; ungeachtet dessen gibt es jedoch deutliche Unterschiede hinsichtlich der Struktur der Insolvenzen und deren finanzieller Tragweite. Beispielsweise sind 1991 in den neuen Ländern viermal so viele Gesamtvollstreckungsverfahren eröffnet worden wie mangels Masse abgelehnt wurden, während in den alten Bundesländern dieses Verhältnis in etwa umgekehrt war. Auffallend ist in den neuen Ländern auch der hohe Anteil von Genossenschaften mit entsprechend hohen Forderungsausfällen; diese Rechtsform spielte dagegen in den alten Bundesländern so gut wie keine Rolle. Ebenso machten die im Durchschnitt bei einem Insolvenzfalle zu Buche schlagenden Außenstände der Gläubiger in den neuen Ländern ein Vielfaches der durchschnittlichen Forderungen in den westlichen Bundesländern aus.

Wenn auch bereits 1992 eine deutliche Annäherung der Strukturen festzustellen war, machen diese Beispiele doch deutlich, daß es zweckmäßig ist, insbesondere im Interesse der Kontinuität der Berichterstattung über die alten Bundesländer, den finanziellen Ausgang der Insolvenzverfahren in Ost und West getrennt darzustellen. Erst wenn die zur Zeit in Vorbereitung befindliche Reform des Insolvenzrechts in Form einer einheitlichen Insolvenzordnung

in ganz Deutschland in Kraft treten wird, kann auf eine separate Darstellung verzichtet werden.

2.2 Insolvenzentwicklung

Ausgehend von einem Höchststand von knapp 19 000 Insolvenzen im Jahr 1985 setzte 1986 eine rückläufige Entwicklung ein, die bis 1991 anhielt. In jenem Jahr wurde im früheren Bundesgebiet mit knapp 13 000 Insolvenzen die niedrigste Insolvenzzahl der letzten zehn Jahre verzeichnet. 1992 trat eine Wende ein, die wieder kräftig steigende Insolvenzzahlen brachte. Zu Beginn des Jahres 1993 verstärkte sich dieser Trend, wobei im Vorjahresvergleich Zuwachsraten zwischen 20 und 30 % gemessen wurden.

Die 12 922 Insolvenzen des Jahres 1991, auf die sich die weiteren Betrachtungen beziehen, waren fast ausschließlich Konkursanträge, von denen jedoch nur ein Viertel eröffnet wurden. Drei Viertel mußten von vornherein abgelehnt werden, weil das vorhandene Vermögen nicht einmal zur Deckung der Verfahrenskosten ausreichte (siehe auch Tabelle 1). Nur in 39 Fällen wurde ein gerichtliches Vergleichsverfahren eröffnet, das heißt das Gericht gelangte zu der Überzeugung, daß die Mindestquote von 35 % erreichbar sei. Jedoch stellte sich diese Annahme später in 20 der 39 Fälle als falsch heraus, so daß von Amts wegen ein Anschlußkonkursverfahren eingeleitet werden mußte.

In den neuen Ländern und Berlin-Ost wurde die Insolvenzstatistik 1991 aufgenommen. Die Möglichkeit, mit Hilfe eines Gesamtvollstreckungsverfahrens die Abwicklung eines zahlungsunfähigen Unternehmens oder einer natürlichen Person unter staatlicher Aufsicht zu ge-

Tabelle 1: Konkurs- und Vergleichsverfahren
Früheres Bundesgebiet

Jahr	Konkurse						Vergleichs- verfahren eröffnet	Insolvenzen ¹⁾	
	insgesamt	darunter Anschluß- konkurse	davon					insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr
			eröffnet		mangels Masse abgelehnt				
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
1950	4 497	483	3 286	73,1	1 211	26,9	1 721	5 735	+ 35,7
1955	4 066	243	2 497	61,4	1 569	38,6	885	4 708	- 14,2
1960	2 689	74	1 742	64,8	947	35,2	343	2 958	- 2,2
1965	2 928	38	1 659	56,7	1 269	43,3	267	3 157	- 3,8
1970	3 943	66	2 081	52,8	1 862	47,2	324	4 201	+ 10,3
1975	8 942	102	3 056	34,2	5 886	65,8	355	9 195	+ 19,1
1980	9 059	13	2 420	26,7	6 639	73,3	94	9 140	+ 9,9
1983	15 999	30	3 747	23,4	12 252	76,6	145	16 114	+ 1,5
1984	16 698	29	3 872	23,2	12 826	76,8	91	16 760	+ 4,0
1985	18 804	33	4 292	22,8	14 512	77,2	105	18 876	+ 12,6
1986	18 793	33	4 098	21,8	14 695	78,2	82	18 842	- 0,2
1987	17 543	38	3 800	21,7	13 743	78,3	84	17 589	- 6,7
1988	15 887	8	3 649	23,0	12 238	77,0	57	15 936	- 9,4
1989	14 607	21	3 403	23,3	11 204	76,7	57	14 643	- 8,1
1990	13 243	14	3 214	24,3	10 029	75,7	42	13 271	- 9,4
1991	12 903	20	3 236	25,1	9 667	74,9	39	12 922	- 2,6
1992	14 094	14	3 691	26,2	10 403	73,8	37	14 117	+ 9,2

¹⁾ Konkurs- und Vergleichsverfahren ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

Tabelle 2: Gesamtvollstreckungsverfahren in den neuen Ländern und Berlin-Ost 1991

Gegenstand der Nachweisung	Verfahren insgesamt	Mangels Masse abgelehnte Verfahren	Eröffnete Verfahren				
			zusammen	bis 31. Dezember 1992 beendet durch			bis 31. Dezember 1992 noch nicht beendet ¹⁾
				Ein-stellung mangels Masse	Ver-gleich	Schluß-ver-teilung	
Unternehmen	392	67	325	17	2	256	50
Andere Gemeinschuldner	9	6	3	—	1	2	—
Insgesamt	401	73	328	17	3	258	50

¹⁾ Einschl. solcher Fälle, für die gemäß § 19 Abs. 1 Nr. 4 GesO der Eröffnungsgrund weggefallen ist.

währleiten, dürfte 1991 allerdings noch nicht hinreichend bekannt gewesen sein, denn die Zahl der gemeldeten Gesamtvollstreckungsverfahren war mit 401 verhältnismäßig gering. Der überwiegende Teil der Anträge wurde positiv beschieden, das heißt das Gesamtvollstreckungsverfahren wurde in 328 Fällen eröffnet. Nur 73 Fälle, also wie eingangs erwähnt ein knappes Fünftel, wurden mangels Masse abgelehnt.

Die Möglichkeit des Vergleichs ist auch in der Gesamtvollstreckungsordnung gegeben. Der Vergleich ist aber Bestandteil der Gesamtvollstreckungsordnung selbst und nicht, wie in den alten Bundesländern, durch eine eigene Verordnung geregelt. Vielmehr kann im Zuge der Durchführung eines Gesamtvollstreckungsverfahrens dieses auch mit einem Vergleich beendet werden, um an Stelle der Liquidation des Unternehmens, auf die ein Gesamtvollstreckungsverfahren normalerweise hinausläuft, eine wirtschaftliche Lösung als Kompromiß zwischen Schuldner und Gläubiger zu ermöglichen. Im Gegensatz zu den Regelungen in der Vergleichsordnung sieht aber § 16 der GesO weder eine Mindestquote vor, noch gibt es die sogenannten „Würdigkeitsvoraussetzungen“. Trotzdem ist die Bedeutung des Vergleichs, wie die Ergebnisse für 1991 erkennen lassen, bisher ebenso gering wie in den alten Bundesländern.

2.3 Forderungsausfälle insgesamt

Im früheren Bundesgebiet waren 1991 zusammen 3 275 Konkurs- und Vergleichsverfahren eröffnet worden (siehe Tabelle 3). Ende 1992 waren davon knapp 87 %

so weit beendet, daß Aussagen über den finanziellen Ausgang des Verfahrens möglich waren. Im Zuge dieser 2 843 Verfahren waren von den Gläubigern Forderungen in Höhe von 5,2 Mrd. DM geltend gemacht worden. Nach Abzug der vorweg zu begleichenden Außenstände (z. B. Verfahrenskosten, unter Eigentumsvorbehalt gelieferte Waren, Hypotheken), die von der Insolvenzstatistik nicht erfaßt werden, verblieb den Schuldnern zur Erfüllung ihrer Verbindlichkeiten eine Teilungsmasse von 375 Mill. DM. Den Gläubigern, die durch keine Rechte oder Vorbehalte gesichert waren, entstand somit ein finanzieller Schaden von rund 4,8 Mrd. DM. Bei der Entscheidung, ob ein Verfahren eröffnet oder mangels Masse abgelehnt wird, sind die Gerichte gehalten, auch Angaben über die voraussichtlichen Forderungen zu machen. Für die große Zahl der masselosen Konkurse, für die keine weiteren Ergebnisse festgestellt werden können, bezifferten die Gerichte die Außenstände der Gläubiger auf 3,3 Mrd. DM. Diese Summe muß als zu niedrig eingeschätzt werden, da zum Zeitpunkt der Antragstellung den Gerichten die Passiva des Schuldners nicht in vollem Umfang bekannt sein dürften, weil das sogenannte Feststellungsverfahren, in dem die Gläubiger zur Anmeldung ihrer Forderungen aufgerufen werden, noch nicht stattgefunden hat, bzw. bei den mangels Masse abgelehnten Fällen gar nicht stattfinden wird. Berücksichtigt man, daß für 13 % der Verfahren Ende 1992 noch kein finanzielles Ergebnis mitgeteilt wurde, dürften sich die Forderungsausfälle der Gläubiger von Schuldnern in den alten Bundesländern auf etwa 9 Mrd. DM belaufen haben. Diese Summe muß aus den genannten Gründen jedoch als Mindestbetrag angesehen werden. Im Jahr davor (1990) war trotz höherer Insolvenzzahlen, bei gleicher Berechnungsweise, ein Schaden von über 8 Mrd. DM ermittelt worden. Das bedeutet, daß 1991 die durchschnittlichen Forderungsausfälle deutlich größer geworden sind, also davon ausgegangen werden kann, daß es bereits 1991 mehr Zusammenbrüche größerer Unternehmen gegeben hat. Die ersten Ergebnisse für 1992 lassen erheblich höhere Forderungsausfälle erwarten, weil nicht nur die Zahl der Insolvenzen um knapp 10 % gestiegen ist, sondern auch einige bekannte Unternehmen in Zahlungsschwierigkeiten geraten sind. Die hierdurch entstandenen Verluste werden sich erheblich stärker auf die Gesamtergebnisse auswirken als dies in den vorangegangenen Jahren der Fall war. Nach den bisher vorliegenden Ergebnissen müs-

Tabelle 3: Abgewickelte Konkurs- und Vergleichsverfahren
Früheres Bundesgebiet

Jahr der Eröffnung	Eröffnete Verfahren	Bis Ende des Folgejahres abgewickelte Verfahren								
		insgesamt	Anteil an den eröffneten Verfahren	Konkurse			Vergleiche			
				zusammen	mit Masse	ohne ¹⁾	zusammen	Stundungs- vergleiche	Erlaß- konkurse	
Anzahl	%	Anzahl			Anzahl					
1970	2 405	2 069	86,0	1 821	1 465	356	248	28	220	
1980	2 514	2 128	84,6	2 054	1 483	571	74	6	62	
1983	3 892	3 238	83,2	3 132	2 319	813	106	6	88	
1984	3 963	3 273	82,6	3 209	2 434	775	64	2	48	
1985	4 397	3 662	83,3	3 584	2 795	789	78	2	67	
1986	4 180	3 473	83,1	3 420	2 598	822	53	4	37	
1987	3 884	3 185	82,0	3 122	2 474	648	63	—	38	
1988	3 706	3 088	83,3	3 042	2 431	611	46	—	40	
1989	3 460	2 888	83,5	2 847	2 302	544	41	—	38	
1990	3 256	2 988	91,8	2 963	2 368	595	25	—	22	
1991	3 275	2 843	86,8	2 815	2 301	514	28	2	24	

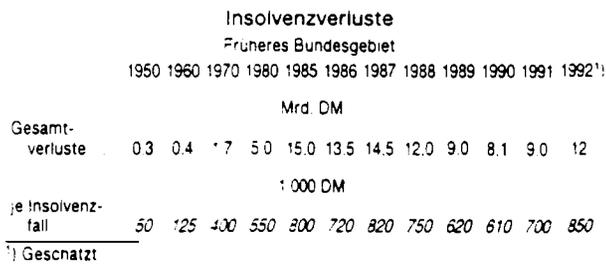
¹⁾ Nach Eröffnung mangels Masse eingestellte Verfahren.

Tabelle 4: Finanzielle Ergebnisse der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren¹⁾
Früheres Bundesgebiet

Jahr der Eröffnung	Forderungen insgesamt	Teilungsmassen insgesamt	Festgestellte Verluste				Deckungsquote			
			insgesamt	Konkurse			Erlaßvergleiche	bei Konkursen ³⁾		bei Erlaßvergleichen
				zusammen	mit Masse	ohne ²⁾		bevorrechtigte Forderungen	nicht bevorrechtigte Forderungen	
Mill. DM			%							
1970	1 431	183	1 248	1 109	964	145	145	43,5	4,5	39,8
1980	3 454	335	3 119	2 984	2 326	657	136	32,1	5,8	37,0
1983	8 157	910	7 247	6 981	5 314	1 667	266	29,0	5,9	58,8
1984	7 587	560	7 027	6 978	5 476	1 502	49	31,0	3,6	58,8
1985	9 025	394	8 131	8 016	6 528	1 488	115	34,2	7,5	50,8
1986	7 946	518	7 428	7 378	4 994	2 384	49	31,3	3,8	61,7
1987	8 674	587	8 086	8 034	6 446	1 588	52	36,7	4,7	41,0
1988	6 578	483	6 094	6 074	4 656	1 418	20	27,8	6,3	48,0
1989	5 613	428	5 185	5 135	4 224	911	50	33,7	4,1	64,3
1990	5 095	317	4 778	4 756	3 602	1 154	22	37,1	3,1	48,8
1991	5 203	375	4 828	4 811	3 951	860	17	25,5	4,7	50,6

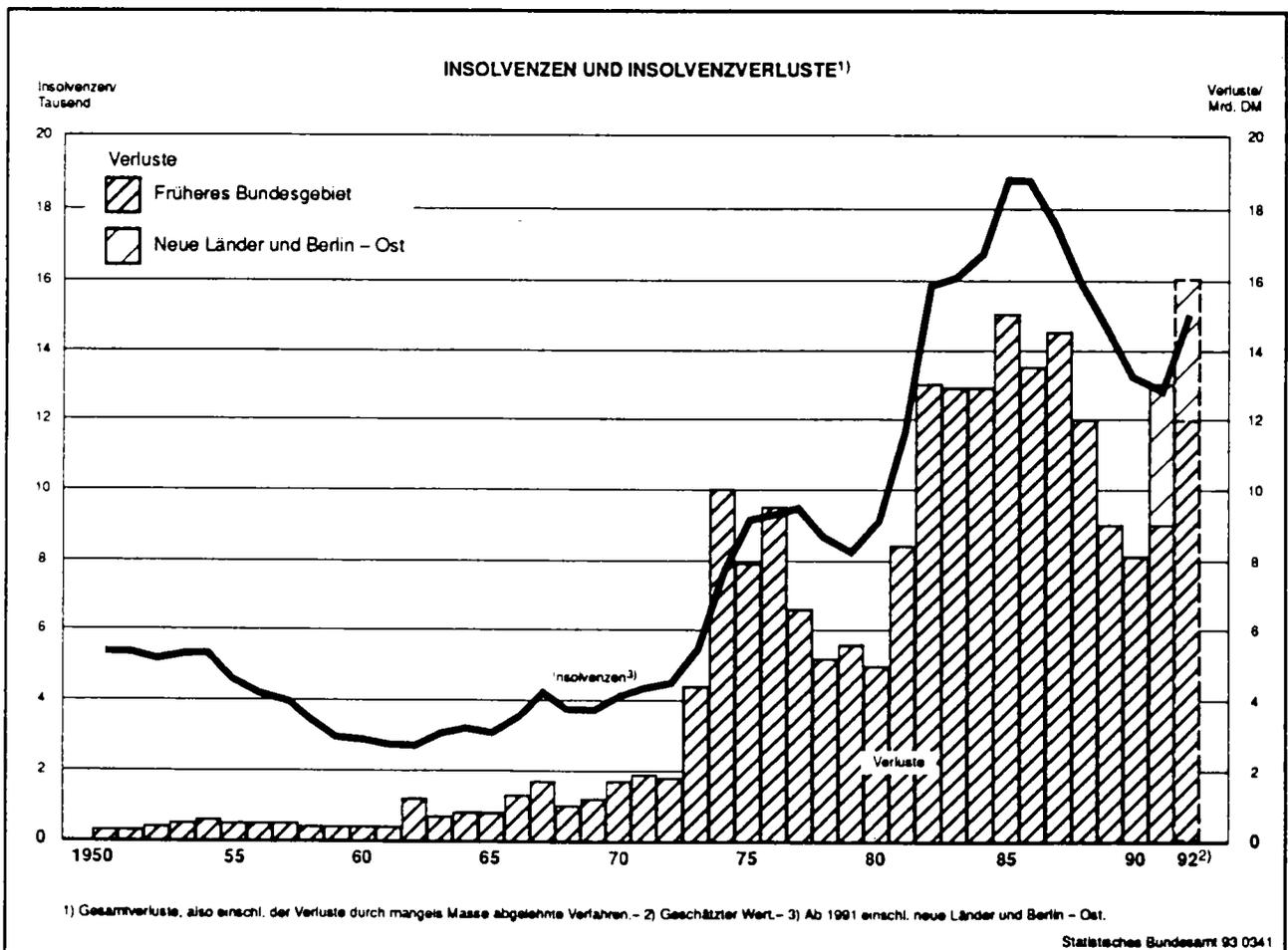
¹⁾ Soweit bis Ende des dem Eröffnungsjahr folgenden Jahres abgewickelt. — ²⁾ Nach Eröffnung mangels Masse eingestellte Verfahren. — ³⁾ Mit Masse

sen die Verluste der Gläubiger von 1992 auf mindestens 12 Mrd. DM geschätzt werden.



Von den 328 in den neuen Ländern und Berlin-Ost im Jahr 1991 eröffneten Gesamtvollstreckungsver-

fahren lag Ende 1992 für ebenfalls rund 85 % ein finanzielles Ergebnis vor. Bei diesen abgeschlossenen Verfahren bestanden insgesamt Forderungen in Höhe von 4,4 Mrd. DM. Dies würde bedeuten, daß in den neuen Ländern die bestehenden Forderungen im Durchschnitt fast neunmal so hoch sind wie in den alten Bundesländern. Es muß jedoch darauf hingewiesen werden, daß mehr als die Hälfte aller Forderungen durch ein einziges Unternehmen, ein ehemaliges Kombinat, entstanden sind. Die den Schuldner zur Verfügung stehenden Vermögenswerte waren mit 551 Mill. DM vergleichsweise hoch. In den alten Bundesländern waren — wie erwähnt — bei den knapp 3 000 Schuldnern, gegen die ein Insolvenzverfahren eröffnet



wurde, Vermögenswerte von nur 375 Mill. DM vorhanden. Wenig Bedeutung, sowohl im Hinblick auf die Anzahl als auch hinsichtlich der bestehenden Forderungen, kommt in den neuen Ländern bisher den mangels Masse abgelehnten Gesamtvollstreckungsanträgen zu. Bei den 73 wegen fehlender oder unzureichender Aktiva abgelehnten Verfahren schlugen nur 31 Mill. DM an Forderungen zu Buche. Damit haben die masselosen Fälle in den neuen Ländern in etwa dieselbe Größenordnung wie in den alten Bundesländern. Unter Berücksichtigung auch der noch in Gang befindlichen Insolvenzverfahren beliefen sich 1991 die Forderungsausfälle auf rund 4 Mrd. DM, ohne die erwähnte Großinsolvenz auf weniger als 2 Mrd. DM. Für 1992 sind für etwa dreimal so viele Gesamtvollstreckungsanträge wie 1991 Gläubigerverluste von schätzungsweise ebenfalls 4 Mrd. DM zu erwarten.

Forderungen und Vermögen im einzelnen

Damit ein Konkursverfahren eröffnet werden kann, müssen drei wichtige Voraussetzungen vorliegen:

1. Der Schuldner — das kann eine natürliche oder juristische Person sein — muß zahlungsunfähig oder — in bezug auf Kapitalgesellschaften — überschuldet sein. Im Fall eines Nachlaßkonkurses ist die Überschuldung alleiniger Konkursgrund.
2. Ein Konkursantrag wird von dem Schuldner selbst oder von einem seiner Gläubiger gestellt. Der Antrag ist zu begründen und die Vermögensverhältnisse müssen offengelegt werden (im Gegensatz dazu kann ein Vergleichsantrag nur vom Schuldner selbst gestellt werden).
3. Eine die Kosten des Verfahrens deckende Konkursmasse ist vorhanden oder ein Gläubiger schießt einen entsprechenden Betrag vor.

Die dritte Bedingung war, wie schon erwähnt, bei drei Viertel aller Konkursanträge im früheren Bundesgebiet nicht erfüllt (siehe Tabelle 1), so daß die Eröffnung mangels Masse abgelehnt wurde. Bei weiteren 514 Verfahren stellte sich die unzureichende Konkursmasse erst im Laufe des Verfahrens heraus, so daß letztlich bei knapp 80 % der Konkursanträge die ungesicherten Gläubiger ohne jeglichen Ersatz ihrer Ansprüche blieben. Bei den Konkursen, bei denen es zur Verteilung der Vermögen kam, waren Forderungen von 4,3 Mrd. DM, davon 83 % ohne Vorrechte, festgestellt worden. Zur Deckung dieser Forderungen besaßen die Schuldner Vermögenswerte von 358 Mill. DM, so daß die Gläubiger trotzdem fast 4 Mrd. DM einbüßten. Bei der Aufteilung der Forderungen nach der Rangordnung der Gläubiger läßt sich eine Deckungsquote für bevorrechtigte Gläubiger von 25,5 % und für nicht bevorrechtigte Gläubiger von 4,7 % errechnen. Ungeachtet dessen kann davon ausgegangen werden, daß die nicht bevorrechtigten Gläubiger genauso leer ausgehen wie die Gläubiger bei mangels Masse abgelehnten oder eingestellten Konkursverfahren, denn die durchschnittliche Deckungsquote von rund 5 % ist nur zustande gekommen, weil in einigen wenigen Fällen nach vollständiger Abfindung der bevorrechtigten Gläubiger noch Vermögenswerte zu verteilen waren. Bei den Konkursverfahren, die nach Eröffnung mangels Masse eingestellt wurden, hatten Forderungen

von knapp 0,9 Mrd. DM bestanden, die jedoch völlig abzuschreiben waren.

Ein Vergleich, bei dem dem Schuldner ein Teil seiner Verbindlichkeiten erlassen wurde, kam nur in 24 Fällen zustande. In zwei Fällen einigten sich Schuldner und Gläubiger auf eine Stundung der Forderungen. Bei den Vergleichsverfahren, die mit einem Teilerlaß der Schulden endeten, waren Forderungen von 35 Mill. DM anerkannt worden, die von den Schuldnern zur Hälfte erfüllt werden konnten.

In den neuen Ländern und Berlin-Ost waren, wie schon erwähnt, von den 401 Gesamtvollstreckungsverfahren nur 73 mangels Masse abgelehnt worden. Von 328 eröffneten Gesamtvollstreckungsverfahren wurden weitere 17 im Verlauf des Verfahrens aus dem gleichen Grunde eingestellt, so daß letztlich mindestens 22 % aller Anträge auf Eröffnung eines Gesamtvollstreckungsverfahrens masselos oder massearm waren. In den alten Bundesländern waren es dagegen fast 80 %. Wie Tabelle 2 zeigt, kam es in 258 Fällen zu einer ordnungsgemäßen Durchführung der Gesamtvollstreckungsverfahren, die mit einer Schlußverteilung endete. Nur in drei Fällen endete das Verfahren mit einem Vergleich. Für die restlichen 50 Verfahren lagen noch keine finanziellen Ergebnisse vor oder das Verfahren war eingestellt worden, weil die Gläubiger zugestimmt hatten oder weil der Eröffnungsgrund beseitigt worden war. Bei den regulär beendeten Verfahren bestanden Forderungen von 4,4 Mrd. DM. Von Seiten der Schuldner konnten dafür Aktiva von 551 Mill. DM realisiert werden, so daß die Gesamtverluste der Gläubiger sich auf 3,9 Mrd. DM beliefen. Läßt man die erwähnte Großinsolvenz außer acht, beliefen sich die Verluste nur auf 1,7 Mrd. DM. Ohne diesen einen Fall kommt für die Gläubiger eine hohe Deckungsquote zustande. So erhielten bevorrechtigte Gläubiger im Durchschnitt fast zwei Drittel ihrer Forderungen erstattet und auch die nicht bevorrechtigten Gläubiger immerhin fast ein Fünftel. Diese außerordentlich hohen Quoten dürften darauf zurückzuführen sein, daß viele dieser Betriebe zwar nicht mehr zahlungsfähig waren, jedoch ein verhältnismäßig hohes Anlagevermögen, vermutlich Immobilien, besaßen, das verwertet werden konnte.

Insolvenzverluste gegliedert nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen und Alter der Unternehmen

Die nachstehend beschriebenen Verluste beziehen sich nur auf die 1991 eröffneten Verfahren, für die Ende 1992 ein finanzielles Ergebnis vorlag. Die Forderungsausfälle, die durch mangels Masse abgelehnte Konkursanträge entstanden sind, lassen sich nicht untergliedern, da sie nur in einer Summe gemeldet werden.

Obwohl diejenigen Verfahren, die natürliche Personen usw. betreffen, im früheren Bundesgebiet zu einem Viertel an der Gesamtzahl der abgewickelten Fälle beteiligt sind, entfallen auf sie weniger als 10 % aller entstandenen Verluste. Von den 4,8 Mrd. DM Verlusten insgesamt beziehen sich somit 4,4 Mrd. DM auf Unternehmen. Hiervon entfielen über 37 % auf Unternehmen des Verar-

Tabelle 5: Finanzielle Ergebnisse von 1990 und 1991 eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen und Alter der Unternehmen

Früheres Bundesgebiet

Wirtschaftszweige Rechtsformen Alter der Unternehmen	Abgewickelte Verfahren ¹⁾		Forderungen		Teilungsmassen		Verluste		Verluste je Verfahren		Gesamtdckungsquoten	
	1990	1991	1990	1991	1990	1991	1990	1991	1990	1991	1990	1991
	Anzahl		Mill. DM									
insgesamt												
Unternehmen ²⁾ sowie übrige Gemeinschaftsdner	2 985	2 839	5 095	5 203	317	375	4 778	4 828	1,6	1,7	6,2	7,2
Unternehmen ²⁾												
Zusammen	2 212	2 128	4 519	4 747	285	356	4 234	4 391	1,9	2,1	6,3	7,5
dar. Handwerk	349	324	660	640	70	43	590	597	1,7	1,8	10,6	6,7
nach Wirtschaftszweigen												
Verarbeitendes Gewerbe	553	506	1 462	1 770	125	136	1 337	1 633	2,4	3,2	8,5	7,7
Baugewerbe	391	408	531	714	29	34	502	680	1,3	1,7	5,5	4,8
Handel	571	524	1 092	990	72	70	1 020	920	1,8	1,8	6,6	7,1
Dienstleistungsunternehmen ²⁾	542	538	991	929	41	70	951	860	1,8	1,6	4,1	7,5
Übrige Wirtschaftszweige	155	152	443	344	20	46	424	298	2,7	2,0	4,5	13,4
nach Rechtsformen												
Einzelunternehmen ³⁾	433	355	647	385	29	25	618	360	1,4	1,0	4,5	6,5
Personengesellschaften (OHG, KG)	266	255	1 034	1 021	76	87	958	935	3,6	3,7	7,4	8,5
dar. GmbH & Co. KG	202	191	873	791	69	78	804	713	4,0	3,7	7,9	9,9
Gesellschaft m. b. H.	1 497	1 507	2 597	3 081	163	191	2 434	2 890	1,6	1,9	6,3	6,2
Übrige Unternehmen ⁴⁾	16	11	241	259	17	53	224	207	14,0	18,8	7,1	20,5
nach dem Alter der Unternehmen												
unter 8 Jahre alt	1 462	1 432	2 200	2 441	113	141	2 087	2 300	1,4	1,6	5,1	5,8
8 Jahre und älter	750	696	2 319	2 306	173	215	2 146	2 091	2,9	3,0	7,5	9,3
Natürliche Personen, Nachlässe und sonstige Gemeinschaftsdner												
Zusammen	773	711	576	456	31	19	544	437	0,7	0,6	5,4	4,2

¹⁾ Ohne Stundungsvergleiche und ohne Vergleiche, die in einen Anschlußkonkurs überführt worden sind. — ²⁾ Einschl. Freier Berufe. — ³⁾ Einschl. nicht ins Handelsregister eingetragener Unternehmen anderer Rechtsformen. — ⁴⁾ Hauptsächlich Aktiengesellschaften und Genossenschaften.

beitenden Gewerbes, obwohl der Anteil dieses Wirtschaftsbereiches an allen abgewickelten Unternehmensinsolvenzen nur bei etwa 24 % lag. Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes verursachten mit 3,2 Mill. DM je Verfahren die höchsten durchschnittlichen Verluste. Dieser Durchschnittsbetrag ist etwa doppelt so hoch wie bei Unternehmen mit anderen wirtschaftlichen Schwerpunkten (siehe Tabelle 5). Eine ausführliche Darstellung auch nach Wirtschaftszweigen ist auf S. 436* in diesem Heft zu finden.

Bei der Unterscheidung der insolventen Unternehmen nach zwei Altersklassen (siehe Tabelle 5), wobei das achte

Jahr die Grenze bildet, ist festzustellen, daß die zwei Drittel der jüngeren Unternehmen kaum mehr Verluste verursachten als das eine Drittel der älteren Unternehmen. Dies bedeutet, daß ältere Unternehmen im Durchschnitt etwa doppelt so hohe Forderungsausfälle herbeiführen wie jüngere Unternehmen, auch wenn im Konkursfall bei älteren Unternehmen im allgemeinen eine höhere Deckungsquote erzielt werden kann.

Über 70 % der abgewickelten Unternehmensinsolvenzen betrafen Gesellschaften mit beschränkter Haftung. Durch Unternehmen dieser Rechtsform kam es zu Gläubigerverlusten von 2,9 Mrd. DM. Im Durchschnitt sind jedoch die

Tabelle 6: Finanzielle Ergebnisse von 1991 eröffneten und bis Ende 1992 beendeten Gesamtvollstreckungsverfahren
Neue Länder und Berlin-Ost

Wirtschaftszweige Rechtsformen Alter der Unternehmen	Angemeldete Forderungen	Teilungsmasse	Verluste				Deckungsquoten	
			insgesamt	Verfahren			bei Verfahren mit Schlußverteilung	
				ohne Masse eingestellt	mit Vergleich beendet	mit Schlußverteilung	bevorrechtigte Forderungen	nicht bevorrechtigte Forderungen
Mill. DM								%
Insgesamt	4 430	551	3 879	27	5	3 847	64,9	9,6
dar. Unternehmen ¹⁾	4 425	551	3 874	27	0	3 847	64,9	9,6
nach Wirtschaftszweigen								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	457	164	293	0	-	293	59,6	33,5
Verarbeitendes Gewerbe	1 081	311	770	2	-	768	73,6	22,5
Baugewerbe	46	10	36	1	-	35	61,2	15,8
Handel	2 227	26	2 201	21	0	2 180	84,2	0,8
Dienstleistungen	290	38	252	3	0	249	87,7	8,6
Übrige Wirtschaftszweige	324	2	322	-	-	322	4,0	0,3
nach Rechtsformen								
Gesellschaft m. b. H.	3 336	355	2 981	22	0	2 959	74,0	7,5
Personengesellschaften	6	2	4	0	-	4	89,9	10,5
Genossenschaften	479	170	309	0	-	309	61,4	32,8
Übrige Unternehmen	604	24	580	5	-	575	12,9	3,5
nach dem Alter der Unternehmen								
unter 8 Jahre	563	177	386	27	0	359	69,4	25,2
8 Jahre und älter	3 862	374	3 488	0	-	3 488	61,9	7,8

¹⁾ Einschl. Freier Berufe.

durch eine GmbH entstandenen Verluste nur halb so hoch wie bei Personengesellschaften.

In den neuen Ländern und Berlin-Ost ergab sich hinsichtlich der Insolvenzverluste ein etwas anderes Bild. Andere Gemeinschuldner als Unternehmen spielten dort 1991 so gut wie keine Rolle. Die höchsten Verluste entstanden, wie aus Tabelle 6 zu ersehen ist, durch Unternehmen, die schwerpunktmäßig Handel betrieben. Allerdings waren die Auswirkungen dieses Wirtschaftszweiges auf die gesamten Forderungsausfälle ohne die erwähnte Großinsolvenz äußerst gering gewesen. Von Bedeutung waren ferner das Verarbeitende Gewerbe mit 0,8 Mrd. DM an verursachten Verlusten und die Landwirtschaft mit 0,3 Mrd. DM. In diesen beiden Wirtschaftszweigen konnten die Gläubiger außergewöhnlich hohe Deckungsquoten erzielen. In der Landwirtschaft erhielten die nicht bevorrechtigten Gläubiger sogar noch ein Drittel ihrer Forderungen erstattet. Die geringsten Einbußen erlitten Gläubiger mit Forderungen gegen das Baugewerbe.

Die Umstrukturierung der Wirtschaft mit der Privatisierung von Unternehmen und einer Welle von Neugründungen hatte in den neuen Ländern 1991 erst begonnen. Dementsprechend waren 1991 noch eher ältere Unternehmen in Zahlungsschwierigkeiten geraten. Diese trugen auch 90 % zum wirtschaftlichen Schaden durch Unternehmen bei. Selbst wenn man die erwähnte Großinsolvenz außer acht läßt, liegt der Anteil der Verluste durch ältere Unternehmen immer noch bei knapp 80 %.

Wie in den westlichen Bundesländern ist die GmbH die Rechtsform mit dem höchsten Anteil am wirtschaftlichen Schaden (77 %, ohne die Großinsolvenz rund 50 %). Von den übrigen Unternehmen, deren Rechtsform sich eindeutig zuordnen ließ, fielen die Genossenschaften und hier insbesondere die landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften durch hohe Forderungsausfälle auf (ohne die Großinsolvenz 18 %).

2.6 Finanzielle Ergebnisse der im Jahr nach dem Eröffnungsjahr abgewickelten Insolvenzfälle
Früheres Bundesgebiet

Jahr	Abgewickelte Verfahren		Forderungen		Teilungsmasse		Verluste		Deckungsquoten		
	Konkurse ¹⁾	Erlaß- ver- gleiche	Konkurse ¹⁾	Erlaß- ver- gleiche	Konkurse	Erlaß- ver- gleiche	Konkurse ¹⁾	Erlaß- ver- gleiche	Konkurse ¹⁾	Erlaß- ver- gleiche	
	Anzahl		Mill. DM								%
1960	1 526	238	289	51	32	24	257	27	11,1	47,1	
1961	1 531	227	341	67	32	35	309	32	9,4	52,2	
1962	1 398	209	1 053	70	40	32	1 013	38	3,8	45,7	
1963	1 639	230	516	87	47	39	469	48	9,1	44,8	
1964	1 592	213	523	275	41	183	482	92	7,8	66,5	
1965	1 469	202	591	73	44	32	547	41	7,4	43,8	
1966	1 676	247	1 000	166	66	79	934	87	6,6	47,6	
1967	1 978	371	1 164	300	78	128	1 086	172	6,7	42,7	
1968	1 657	238	657	133	50	58	607	75	7,6	43,6	
1969	1 596	201	817	100	71	41	746	59	8,7	41,0	
1970	1 821	220	1 200	231	91	92	1 109	139	7,6	39,8	
1971	1 813	175	1 397	210	93	92	1 304	118	6,7	43,8	
1972	1 717	152	1 224	139	72	60	1 152	79	5,9	43,2	
1973	2 272	199	3 268	261	240	114	3 028	147	7,3	43,7	
1974	2 922	262	6 285	2 714	351	1 429	5 934	1 285	5,6	52,7	
1975	2 559	203	4 584	713	220	279	4 364	434	4,8	39,1	
1976	2 336	120	6 411	283	375	138	6 036	145	5,8	48,8	
1977	2 235	93	3 595	165	228	74	3 367	91	6,3	44,8	
1978	1 860	77	3 143	89	205	41	2 938	48	6,5	46,1	
1979	1 854	64	3 800	163	239	75	3 561	88	6,3	46,0	
1980	2 054	62	3 239	216	255	80	2 984	136	7,9	37,0	
1981	2 452	63	4 959	116	284	50	4 675	66	5,7	43,1	
1982	3 332	92	8 168	408	665	181	7 503	227	8,1	44,3	
1983	3 132	88	7 512	645	531	379	6 981	266	7,1	58,8	
1984	3 209	48	7 468	119	490	70	6 978	49	6,6	58,8	
1985	3 584	67	8 791	233	775	118	8 016	115	8,8	50,6	
1986	3 420	37	7 818	128	439	79	7 379	49	5,6	61,7	
1987	3 122	38	8 585	89	551	36	8 034	52	6,4	40,4	
1988	3 042	40	6 539	38	465	18	6 074	20	7,1	47,4	
1989	2 847	38	5 474	139	339	89	5 135	50	6,2	64,0	
1990	2 963	22	5 052	43	296	21	4 756	22	5,9	48,8	
1991	2 815	24	5 169	34	358	17	4 811	17	6,9	50,0	

1) Einschließlich nachträglich mangels Masse eingestellter Konkurse.

T a b e l l e n t e i l

Früheres Bundesgebiet

**1 Finanzielle Ergebnisse von 1991 eröffneten und bis Ende 1992 abgewickelten Konkurs- und Vergleichsverfahren
nach Rechtsformen und Alter der Unternehmen**

Früheres Bundesgebiet

Rechtsform ----- Alter der Unternehmen	Abgewickelte Verfahren					Angemeldete Forderungen						
	ins- gesamt	Konkurse		Erlaß- ver- gleiche	nach- richt- lich: An- schluß- kon- kurse 2)	ins- gesamt	Konkurse				Erlaß- ver- gleiche	
		mit Masse	ohne Masse 1)				ins- gesamt	mit Masse		ohne Masse 1)		
								bevor- rech- tigt	nicht- bevor- rech- tigt	bevor- rech- tigt		nicht- bevor- rech- tigt
Anzahl					1000 DM							

Unternehmen und Freie Berufe

Unternehmen und Freie Berufe 2130 1712 393 23 2 4746671 4713272 713903 3227174 106638 665557 33399

nach Rechtsformen

Nicht eingetragene Unternehmen 202 151 47 , - 200740 199811 23914 145970 3407 26520 929
 Eingetragene Einzelunternehmen 154 112 37 , - 184410 182116 18250 111304 6402 46160 2294
 Offene Handels-u.Kommanditges. 255 207 44 , - 1021440 1010898 156709 706801 15314 132074 10542
 darunter: GmbH & Co.KG 191 162 26 , - 790749 781397 126596 573613 9361 71827 9352
 Gesellschaften m.b.H. 1508 1233 263 , 2 3080830 3061196 498077 2080759 75602 406758 19634
 Aktiengesellschaften, einschl. KGaA 7 5 2 - - 253833 253833 15947 177928 5913 54045 -
 Eingetragene Genossenschaften 1 1 - - - 350 350 50 300 - - -
 Sonstige Unternehmen 3 3 - - - 5068 5068 956 4112 - - -

nach dem Alter der Unternehmen

Bis unter 8 Jahre alt 1432 1155 267 , 2 2441069 2426660 261475 1758188 52576 354421 14409
 8 Jahre und älter 698 557 126 , - 2305602 2286612 452428 1468986 54062 311136 18990

Übrige Gemeinschuldner

Übrige Gemeinschuldner zusammen 711 589 121 , - 456025 455893 35796 331977 11011 77109 132
 Natürliche Personen 180 137 42 , - 289782 289650 15001 203365 7693 63591 132
 Nachlässe 518 442 76 - - 162056 162056 20146 126688 3079 12143 -
 Sonstige Gemeinschuldner 13 10 3 - - 4187 4187 649 1924 239 1375 -

Insgesamt

Insgesamt ... 2841 2301 514 24 2 5202696 5169165 749699 3559151 117649 742666 33531

1) Verfahren, die nach Eröffnung eingestellt wurden, weil die Verfahrenskosten nicht gedeckt waren. - 2) Eröffnete Vergleichsverfahren, die nachträglich in Konkursverfahren übergeführt wurden, weil die Mindestvergleichsquote nicht erreicht wurde (soweit bereits finanzielle Ergebnisse vorliegen, sind diese unter Konkursen nachgewiesen).

**1 Finanzielle Ergebnisse von 1991 eröffneten und bis Ende 1992 abgewickelten Konkurs- und Vergleichsverfahren
nach Rechtsformen und Alter der Unternehmen
Früheres Bundesgebiet**

Rechtsform Alter der Unternehmen	Teilungsmasse			Verluste						Quoten		
	ins- gesamt	Kon- kurse mit Masse	Erlaß- ver- gleichs-	ins- gesamt	Konkurse mit Masse			Kon- kurse ohne Masse 1)	Erlaß- ver- gleichs-	Konkurse mit Masse		Erlaß- ver- gleichs-
					zu- sammen	bevor- rech- tigt	nicht- bevor- rech- tigt			bevor- rech- tigt	nicht- bevor- rech- tigt	
	1000 DM									%		

Unternehmen und Freie Berufe

Unternehmen und Freie Berufe 355948 339081 16867 4390723 3601996 530337 3071659 772195 16532 25.7 4.8 50.5

nach Rechtsformen

Nicht eingetragene Unternehmen 13018 12589 429 187722 157295 16920 140375 29927 500 29.2 3.8 46.2
 Eingetragene Einzelunternehmen 12448 11646 802 171962 117908 10391 107517 52562 1492 43.1 3.4 35.0
 Offene Handels-u.Kommanditges. 86871 82485 4386 934569 781025 101406 679619 147388 6156 35.3 3.8 41.6
 darunter: GmbH & Co.KG 77585 73616 3969 713164 626593 78319 548274 81188 5383 38.1 4.4 42.4
 Gesellschaften m.b.H. 191069 179819 11250 2889761 2399017 401190 1997827 482360 8384 19.5 4.0 57.3
 Aktiengesellschaften, einschl. KGaA 51784 51784 - 202049 142091 9 142082 59958 - 99.9 20.1 -
 Eingetragene Genossenschaften 40 40 - 310 310 25 285 - - 50.0 5.0 -
 Sonstige Unternehmen 718 718 - 4350 4350 396 3954 - - 58.6 3.8 -

nach dem Alter der Unternehmen

Bis unter 8 Jahre alt 140950 131861 9089 2300119 1887802 186039 1701763 406997 5320 28.9 3.2 63.1
 8 Jahre und älter 214998 207220 7778 2090604 1714194 344298 1369896 365198 11212 23.9 6.7 41.0

Übrige Gemeinschuldner

Übrige Gemeinschuldner zusammen 19212 19116 96 436813 348657 28132 320525 88120 36 21.4 3.4 72.7
 Natürliche Personen 5687 5591 96 284095 212775 12194 200581 71284 36 18.7 1.4 72.7
 Nachlässe 13351 13351 - 148705 133483 15447 118036 15222 - 23.3 6.8 -
 Sonstige Gemeinschuldner 174 174 - 4013 2399 491 1908 1614 - 24.3 0.8 -

Insgesamt

Insgesamt ... 375160 358197 16963 4827536 3950653 558469 3392184 860315 16568 25.5 4.7 50.6

1) Verfahren, die nach Eröffnung eingestellt wurden, weil die Verfahrenskosten nicht gedeckt waren.

**2 Finanzielle Ergebnisse von 1991 eröffneten und bis Ende 1992 abgewickelten Konkurs- und Vergleichsverfahren
nach Wirtschaftszweigen
Früheres Bundesgebiet**

Nummer der WZ 1979	Wirtschaftsgliederung (Kurzbezeichnung)	Abgewickelte Verfahren					Angemeldete Forderungen						Erlaß- ver- gleiche
		ins- gesamt	Konkurse		Erlaß- ver- gleiche	nach- richt- lich: An- schluß- kon- kurse 2)	ins- gesamt	Konkurse					
			mit Masse	ohne Masse 1)				ins- gesamt	mit Masse		ohne Masse 1)		
Anzahl					1000 DM								
0	Land-u.Forstwirtschaft, Fischerei	28	22	5	-	31814	31814	4885	24343	238	2348	-	
01	Landwirtschaft	14	9	4	-	18591	18591	1188	15315	180	1908	-	
014	darunter: Allgem.Gartenbau	3	1	2	-	3137	3137	150	2818	28	141	-	
03	Gewerbl.Gärtnerei u. Tierhaltung	11	10	1	-	11884	11884	3485	7901	58	440	-	
031	darunter: Gewerbl.Gärtnerei	11	10	1	-	11884	11884	3485	7901	58	440	-	
05	Forstwirtschaft	3	3	-	-	1339	1339	212	1127	-	-	-	
07	Fischerei,Fischzucht	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
1	Energie-u.Wasserversorg., Bergbau	1	-	1	-	15000	15000	-	-	3000	12000	-	
2	Verarb.Gewerbe	507	420	81	-	1769553	1767367	359212	1123193	34698	250264	2186	
20	Chem.Industrie usw, Mineralölverarb.	9	7	2	-	24554	24554	1687	19281	294	3292	-	
200	darunter: Chemische Industrie	8	6	2	-	24340	24340	1687	19067	294	3292	-	
21	H.v.Kunststoff- u.Gummiwaren	18	14	3	-	29443	28757	3126	14120	1558	9953	686	
210	darunter: H.v.Kunststoffwaren	17	13	3	-	28333	27647	3096	13040	1558	9953	686	
22	Gew.u.Verarb.v.Steinen u. Erden,Feinkeramik,Glas ..	13	12	1	-	43615	43615	3630	39915	30	40	-	
221 - 223	Gew.u.Verarb.v.Steinen u.Erden(oh.Schleifm.) ..	6	6	-	-	12587	12587	1437	11150	-	-	-	
224 - 226	Feinkeramik,H.v. Schleifmitteln	2	1	1	-	3372	3372	1221	2081	30	40	-	
227	H.u.Verarb.v.Glas	5	5	-	-	27656	27656	972	26684	-	-	-	
23	Metallerzeugung u. -bearbeitung	32	26	5	-	67018	66729	13248	44027	2818	6636	289	
24	Stahl-,Maschinen-u.Fahr- zeugbau,H.v.Adv.-Einr.	171	135	34	-	801149	800192	106341	589299	14583	89969	957	
240 - 241	Stahl-u.Leichtmetallbau ..	29	23	5	-	47450	46493	11928	22033	2073	10459	957	
242	Maschinenbau	106	82	23	-	623333	623333	78118	468470	11452	65293	-	
243,249 5	H.v.Büromaschinen,Adv- Geräten u.-Einr.usw	15	14	1	-	14740	14740	1330	13098	115	197	-	
244 - 245, 249 1	Straßenfahrzeugbau, Rep.v.Kfz usw	16	14	2	-	70822	70822	10411	49231	690	10490	-	
246 - 248	Fahrzeugbau (oh.Straßenfahrzeugbau)	5	2	3	-	44804	44804	4554	36467	253	3530	-	
25	Elektrotechnik,Feinmecha- nik,H.v.EBM-Waren usw ..	105	94	9	-	215912	215658	32739	161855	2249	18815	254	
250,259 1	Elektrotechnik,Rep.v. Haushaltsgeräten	56	47	7	-	142643	142389	18054	104409	2037	17889	254	
252 - 254 259 4 - 259 7	Feinmechanik,Optik, H.v.Uhren usw	19	18	1	-	22592	22592	2961	19478	43	110	-	
256	H.v.EBM-Waren	13	12	1	-	14739	14739	3130	10624	169	816	-	
257 - 258	H.v.Musikinstrum.,Spiel- waren,Füllhaltern usw ..	17	17	-	-	35938	35938	8594	27344	-	-	-	
26	Holz-,Papier- u.Druckgewerbe	76	68	8	-	146161	146161	26936	106568	922	11735	-	
260	Holzbearbeitung	4	3	1	-	25317	25317	1399	16662	456	6800	-	
261	Holzverarbeitung	40	37	3	-	88205	88205	20049	64623	69	3464	-	
264	Zellstoff-,Holzschliff-, Papier-u.Pappeerzeugung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
265	Papier- u.Pappeverarbeitung	2	1	1	-	2122	2122	310	1000	28	784	-	
268	Druckerei, Vervielfältigung	30	27	3	-	30517	30517	5178	24283	369	687	-	
269	Rep.v.Gebrauchsgütern a.Holz u.ä.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	

1) Verfahren, die nach Eröffnung eingestellt wurden, weil die Verfahrenskosten nicht gedeckt waren. - 2) Eröffnete Vergleichsverfahren, die nachträglich in Konkursverfahren übergeführt wurden, weil die Mindestvergleichsquote nicht erreicht wurde (soweit bereits finanzielle Ergebnisse vorliegen, sind diese unter Konkursen nachgewiesen).

**2 Finanzielle Ergebnisse von 1991 eröffneten und bis Ende 1992 abgewickelten Konkurs- und Vergleichsverfahren
nach Wirtschaftszweigen
Früheres Bundesgebiet**

Nummer der WZ 1979	Wirtschaftsgliederung (Kurzbezeichnung)	Teilungsmasse			Verluste						Quoten		
		insgesamt	Konkurse mit Masse	Erlaßvergleiche	insgesamt	Konkurse mit Masse			Erlaßvergleiche	Konkurse mit Masse		Erlaßvergleiche	
						zusammen	bevorrechtigt	nichtbevorrechtigt		bevorrechtigt	nichtbevorrechtigt		
					1000 DM						%		
0	Land-u.Forstwirtschaft, Fischerei	2487	2487	-	29327	26741	2450	24291	2586	-	49.8	0.2	-
01	Landwirtschaft	471	471	-	18120	16032	739	15293	2088	-	37.8	0.1	-
014	darunter: Allgem.Gartenbau	100	100	-	3037	2868	50	2818	169	-	66.7	-	-
03	Gewerbl.Gärtnerei u. Tierhaltung	1990	1990	-	9894	9396	1525	7871	498	-	56.2	0.4	-
031	darunter: Gewerbl.Gärtnerei	1990	1990	-	9894	9396	1525	7871	498	-	56.2	0.4	-
05	Forstwirtschaft	26	26	-	1313	1313	186	1127	-	-	12.3	-	-
07	Fischerei, Fischzucht	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1	Energie-u.Wasserversorg., Bergbau	-	-	-	15000	-	-	-	15000	-	-	-	-
2	Verarb.Gewerbe	136382	134994	1388	1633171	1347411	279844	1067567	284962	798	22.1	5.0	63.5
20	Chem.Industrie usw, Mineralölverarb.	2860	2860	-	21694	18108	939	17169	3586	-	44.3	11.0	-
200	darunter: Chemische Industrie	2723	2723	-	21617	18031	939	17092	3586	-	44.3	10.4	-
21	H.v.Kunststoff-u.Gummiwaren	2306	2066	240	27137	15180	2237	12943	11511	446	28.4	8.3	35.0
210	darunter: H.v.Kunststoffwaren	2301	2061	240	26032	14075	2212	11863	11511	446	28.6	9.0	35.0
22	Gew.u.Verarb.v.Steinen u. Erden, Feinkeramik, Glas ..	2490	2490	-	41125	41055	2702	38353	70	-	25.6	3.9	-
221 - 223	Gew.u.Verarb.v.Steinen u. Erden(oh.Schleifm.) ..	680	680	-	11907	11907	1142	10765	-	-	20.5	3.5	-
224 - 226	Feinkeramik, H.v. Schleifmitteln	-	-	-	3372	3302	1221	2081	70	-	-	-	-
227	H.u.Verarb.v.Glas	1810	1810	-	25846	25846	339	25507	-	-	65.1	4.4	-
23	Metallerzeugung u. -bearbeitung	6379	6278	101	60639	50997	8270	42727	9454	188	37.6	3.0	35.0
24	Stahl-, Maschinen- u. Fahrzeugbau, H.v. Adv.-Einr. ...	74350	73393	957	726799	622247	61791	560456	104552	-	41.9	4.9	-
240 - 241	Stahl- u. Leichtmetallbau ..	3242	2285	957	44208	31676	10124	21552	12532	-	15.1	2.2	-
242	Maschinenbau	65291	65291	-	558042	481297	40734	440563	76745	-	47.9	6.0	-
243, 249 5	H.v. Büromaschinen, Adv-Geräten u. -Einr. usw	653	653	-	14087	13775	921	12854	312	-	30.8	1.9	-
244 - 245, 249 1	Straßenfahrzeugbau, Rep.v.Kfz usw	1464	1464	-	69358	58178	9158	49020	11180	-	12.0	0.4	-
246 - 248	Fahrzeugbau (oh. Straßenfahrzeugbau)	3700	3700	-	41104	37321	854	36467	3783	-	81.2	-	-
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, H.v. EBM-Waren usw ..	21713	21623	90	194199	172971	17775	155196	21064	164	45.7	4.1	35.4
250, 259 1	Elektrotechnik, Rep.v. Haushaltsgeräten	10780	10690	90	131863	111773	11015	100758	19926	164	39.0	3.5	35.4
252 - 254 259 4 - 259 7	Feinmechanik, Optik, H.v. Uhren usw	2001	2001	-	20591	20438	1080	19358	153	-	63.5	0.6	-
256	H.v. EBM-Waren	691	691	-	14048	13063	2459	10604	985	-	21.4	0.2	-
257 - 258	H.v. Musikinstrum., Spielwaren, Füllhaltern usw ..	8241	8241	-	27697	27697	3221	24476	-	-	62.5	10.5	-
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe	8095	8095	-	138066	125409	23079	102330	12657	-	14.3	4.0	-
260	Holzbearbeitung	249	249	-	25068	17812	1210	16602	7256	-	13.5	0.4	-
261	Holzverarbeitung	5289	5289	-	82916	79383	18274	61109	3533	-	8.9	5.4	-
264	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- u. Papperzeugung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
265	Papier- u. Papperverarbeitung	120	120	-	2002	1190	190	1000	812	-	38.7	-	-
268	Druckerei, Vervielfältigung	2437	2437	-	28080	27024	3405	23619	1056	-	34.2	2.7	-
269	Rep.v. Gebrauchsgütern a. Holz u.ä.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Verfahren, die nach Eröffnung eingestellt wurden, weil die Verfahrenskosten nicht gedeckt waren.

**2 Finanzielle Ergebnisse von 1991 eröffneten und bis Ende 1992 abgewickelten Konkurs- und Vergleichsverfahren
nach Wirtschaftszweigen
Früheres Bundesgebiet**

Nummer der WZ 1979	Wirtschaftsgliederung (Kurzbezeichnung)	Abgewickelte Verfahren					Angemeldete Forderungen						Erlaß- ver- gleich
		ins- gesamt	Konkurse		Erlaß- ver- gleich	nach- richt- lich: An- schluß- kon- kurse 2)	ins- gesamt	Konkurse					
			mit Masse	ohne Masse 1)				ins- gesamt	mit Masse		ohne Masse 1)		
									bevor- rech- tigt	nicht- bevor- rech- tigt	bevor- rech- tigt	nicht- bevor- rech- tigt	
Anzahl					1000 DM								
27	Leder-, Textil-u. Bekleidungs-gewerbe	55	44	11	-	-	214372	214372	13110	96703	9767	94792	-
270 - 272	darunter: Leder-gewerbe	4	3	1	-	-	41092	41092	850	4201	1837	34204	-
275	Textil-gewerbe	13	9	4	-	-	71073	71073	2645	4938	6571	56919	-
276	Bekleidungs-gewerbe	37	31	6	-	-	102091	102091	9584	87479	1359	3669	-
28/29	Ernährungs-gewerbe, Tabak-verarbeitung	28	20	8	-	-	227329	227329	158395	51425	2477	15032	-
3	Baugewerbe	408	319	85	.	-	713997	710424	124082	489045	22440	74857	3573
30	Bauhaupt-gewerbe	288	224	61	.	-	599901	596588	107123	408301	19308	61856	3313
300	Hoch-u. Tiefbau	242	188	51	.	-	573963	570650	102723	396094	11541	60292	3313
300 4 - 300 5	darunter: Hochbau	69	52	17	-	-	164132	164132	15587	113998	5058	29489	-
300 7	Tiefbau	40	30	8	.	-	90667	88817	19312	62627	1413	5465	1850
302	Spezialbau	13	11	2	-	-	5698	5698	1994	3391	30	283	-
305	Stukkatur-gewerbe, Gipserei, Verputzerei ...	6	4	2	-	-	9797	9797	614	1920	7023	240	-
308	Zimmerei, Dach-deckerei ...	27	21	6	-	-	10443	10443	1792	6896	714	1041	-
31	Ausbaugewerbe	120	95	24	.	-	114096	113836	16959	80744	3132	13001	260
4	Handel	524	416	100	.	2	989915	976711	93742	665913	25499	191557	13204
40/41	Großhandel	282	219	59	.	-	683489	671680	67127	499426	13386	101741	11809
401 - 408	Gh.m. Rohstoffen, Halb-, Altmaterial, Reststoffen	47	41	6	-	-	171388	171388	10797	156315	674	3602	-
411	Gh.m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren ...	19	16	3	-	-	30951	30951	1513	27215	28	2195	-
412	Gh.m. Textilien, Beklei- dung, Schuhen, Lederwaren	32	26	5	.	-	138868	137167	21641	86638	6240	22648	1701
413	Gh.m. Metallwaren, Einrich- tungsgegenständen	27	24	3	-	-	57625	57625	9203	44466	887	3069	-
416	Gh.m. Fahrzeugen, Maschinen, techn. Bedarf .	88	55	33	-	-	176394	176394	13099	101262	2064	59969	-
414, 418 - 419	Übr. Großhandel	69	57	9	.	-	108263	98155	10874	73530	3493	10258	10108
42	Handelsvermittlung	10	7	3	-	-	6223	6223	253	4703	364	903	-
43	Einzelhandel	232	190	38	.	2	300203	298808	26362	171784	11749	88913	1395
431	Eh.m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren ...	10	10	-	-	-	29917	29917	2651	27266	-	-	-
432	Eh.m. Textilien, Beklei- dung, Schuhen, Lederwaren	55	49	4	.	1	52706	52049	7121	43067	98	1763	657
433 - 434	Eh.m. Einr. gegenständen, Elektrotechn. Erzeugn. usw	58	48	9	.	-	50158	49748	4819	28689	4816	11424	410
438	Eh.m. Fahrzeugen, Fahrzeug- teilen u. -reifen	33	30	3	-	-	28449	28449	2826	21740	1477	2406	-
435 - 437, 439	Übr. Einzelhandel	76	53	22	.	1	138973	138645	8945	51022	5358	73320	328
5	Verkehr, Nachrichten- übermittlung	106	91	13	.	-	78696	78186	8188	56554	1365	12079	510
51	Verkehr, Nachrichten- übermittlg. (oh. Sped. usw)	44	38	6	-	-	25485	25485	3276	18793	496	2920	-
512	darunter: Straßenverkehr, Parkplätze u. -häuser ...	43	37	6	-	-	24218	24218	3084	17718	496	2920	-
55	Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	62	53	7	.	-	53211	52701	4912	37761	869	9159	510
551	darunter: Spedition, Lagerei	23	21	2	-	-	33325	33325	3592	23325	365	6043	-
555 5	Reiseveranstaltung u. -vermittlung	33	28	3	.	-	15863	15353	1150	11775	183	2245	510

1) Verfahren, die nach Eröffnung eingestellt wurden, weil die Verfahrenskosten nicht gedeckt waren. - 2) Eröffnete Vergleichsverfahren, die nachträglich in Konkursverfahren übergeführt wurden, weil die Mindestvergleichsquote nicht erreicht wurde (soweit bereits finanzielle Ergebnisse vorliegen, sind diese unter Konkursen nachgewiesen).

**2 Finanzielle Ergebnisse von 1991 eröffneten und bis Ende 1992 abgewickelten Konkurs- und Vergleichsverfahren
nach Wirtschaftszweigen
Früheres Bundesgebiet**

Nummer der WZ 1979	Wirtschaftsgliederung (Kurzbezeichnung)	Teilungsmasse			Verluste						Quoten		
		insgesamt	Konkurse mit Masse	Erlaßvergleiche	insgesamt	Konkurse mit Masse			Konkurse ohne Masse 1)	Erlaßvergleiche	Konkurse mit Masse		Erlaßvergleiche
						zusammen	bevorrechtigt	nichtbevorrechtigt			bevorrechtigt	nichtbevorrechtigt	
1000 DM											%		
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungs-gewerbe	7778	7778	-	206594	102035	8584	93451	104559	-	34.5	3.4	-
270 - 272	Ledergewerbe	260	260	-	40832	4791	680	4111	36041	-	20.0	2.1	-
275	Textilgewerbe	1446	1446	-	69627	6137	1830	4307	63490	-	30.8	12.8	-
276	Bekleidungs-gewerbe	6063	6063	-	96028	91000	6051	84949	5028	-	36.9	2.9	-
28/29	Ernährungs-gewerbe, Tabakverarbeitung	10411	10411	-	216918	199409	154467	44942	17509	-	2.5	12.6	-
3	Baugewerbe	34241	32881	1360	679756	580246	97338	482908	97297	2213	21.6	1.3	38.1
30	Bauhauptgewerbe	28406	27138	1268	571495	488286	84590	403696	81164	2045	21.0	1.1	38.3
300	Hoch- u. Tiefbau	26847	25579	1268	547116	473238	81384	391854	71833	2045	20.8	1.1	38.3
300 4 - 300 5	darunter: Hochbau	3334	3334	-	160798	126251	12751	113500	34547	-	18.2	0.4	-
300 7	Tiefbau	8480	7797	683	82187	74142	13648	60494	6878	1167	29.3	3.4	36.9
302	Spezialbau	761	761	-	4937	4624	1508	3116	313	-	24.4	8.1	-
305	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei ...	200	200	-	9597	2334	433	1901	7263	-	29.5	1.0	-
308	Zimmerei, Dachdeckerei ...	598	598	-	9845	8090	1265	6825	1755	-	29.4	1.0	-
31	Ausbaugewerbe	5835	5743	92	108261	91960	12748	79212	16133	168	24.8	1.9	35.4
4	Handel	70039	63107	6932	919876	696548	57634	638914	217056	6272	38.5	4.1	52.5
40/41	Großhandel	52042	45701	6341	631447	510852	41403	469449	115127	5468	38.3	4.1	53.7
401 - 408	Gh. m. Rohstoffen, Halb-, Altmaterial, Reststoffen	4015	4015	-	167373	163097	8256	154841	4276	-	23.5	0.9	-
411	Gh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren ...	1214	1214	-	29737	27514	847	26667	2223	-	44.0	2.0	-
412	Gh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	27045	26449	596	111823	81830	7160	74670	28888	1105	66.9	13.8	35.0
413	Gh. m. Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	2679	2679	-	54946	50990	6786	44204	3956	-	26.3	0.6	-
416	Gh. m. Fahrzeugen, Maschinen, techn. Bedarf .	7358	7358	-	169036	107003	9883	97120	62033	-	24.6	4.1	-
414, 418 - 419	Übr. Großhandel	9731	3986	5745	98532	80418	8471	71947	13751	4363	22.1	2.2	56.8
42	Handelsvermittlung	121	121	-	6102	4835	182	4653	1267	-	28.1	1.1	-
43	Einzelhandel	17876	17285	591	282327	180861	16049	164812	100662	804	39.1	4.1	42.4
431	Eh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren ...	2277	2277	-	27640	27640	1457	26183	-	-	45.0	4.0	-
432	Eh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	5425	5093	332	47281	45095	3491	41604	1861	325	51.0	3.4	50.5
433 - 434	Eh. m. Einr. gegenständen, Elektrotechn. Erzeugn. usw	4780	4636	144	45378	28872	2682	26190	16240	266	44.3	8.7	35.1
438	Eh. m. Fahrzeugen, Fahrzeugteilen u. -reifen	1217	1217	-	27232	23349	2151	21198	3883	-	23.9	2.5	-
435 - 437, 439	Übr. Einzelhandel	4177	4062	115	134796	55905	6268	49637	78678	213	29.9	2.7	35.1
5	Verkehr, Nachrichten-Übermittlung	10513	10335	178	68183	54407	3768	50639	13444	332	54.0	10.5	35.0
51	Verkehr, Nachrichten-Übermittlg. (oh. Sped. usw) darunter:	3056	3056	-	22429	19013	1522	17491	3416	-	53.5	6.9	-
512	Straßenverkehr, Parkplätze u. -häuser ...	2426	2426	-	21792	18376	1522	16854	3416	-	50.6	4.9	-
55	Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	7457	7279	178	45754	35394	2246	33148	10028	332	54.3	12.2	35.0
551	darunter: Spedition, Lagerei	6398	6398	-	26927	20519	1376	19143	6408	-	61.7	17.9	-
555 5	Reiseveranstaltung u. -vermittlung	851	673	178	15012	12252	786	11466	2428	332	31.7	2.6	35.0

1) Verfahren, die nach Eröffnung eingestellt wurden, weil die Verfahrenskosten nicht gedeckt waren.

**2 Finanzielle Ergebnisse von 1991 eröffneten und bis Ende 1992 abgewickelten Konkurs- und Vergleichsverfahren
nach Wirtschaftszweigen
Früheres Bundesgebiet**

Nummer der WZ 1979	Wirtschaftsgliederung (Kurzbezeichnung)	Abgewickelte Verfahren					Angemeldete Forderungen						
		ins- gesamt	Konkurse		Erlaß- ver- gleich	nach- richt- lich: An- schluß- kon- kurse 2)	ins- gesamt	Konkurse				Erlaß- ver- gleich	
			mit Masse	ohne Masse 1)				ins- gesamt	mit Masse		ohne Masse 1)		
									bevor- recht- tigt	nicht- bevor- recht- tigt	bevor- recht- tigt		nicht- bevor- recht- tigt
Anzahl					1000 DM								
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	18	15	3	-	218505	218505	3065	213687	165	1588	-	
60	Kreditinstitute	1	1	-	-	135206	135206	1206	134000	-	-	-	
61	Versicherungsgewerbe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
65	m.d. Kredit-u. Vers.gewerbe verb. Tätigkeiten	17	14	3	-	83299	83299	1859	79687	165	1588	-	
7	Dienstleistg.v. Unternehmen u. Fr. Berufen	538	429	105	.	929191	915265	120729	654439	19233	120864	13926	
71	Gastgewerbe	52	36	16	-	47322	47322	6724	32159	1221	7218	-	
73	Wäsch., Körperpflg. u. a. persönl. Dienstleistg. ...	19	18	1	-	11637	11637	2807	8645	40	145	-	
	darunter:												
735 1	Friseurgewerbe	5	5	-	-	1579	1579	330	1249	-	-	-	
74	Gebäudereinig., Abfall- beseitig. u. a. hygien. Einr.	22	16	5	.	15791	14985	3404	7665	1307	2609	806	
76	Verlagsgewerbe	12	11	1	-	6752	6752	451	5891	175	235	-	
78	Dienstleistungen f. Unternehmen	204	170	33	.	320919	315583	34846	233481	8965	38291	5336	
	darunter:												
789 3	Vermögensverwaltung (oh. Beteiligungsges.) ..	27	20	7	-	75690	75690	5327	62887	325	7151	-	
72, 75, 77, 79	Übr. Dienstleistg. v. Unternehmen u. Fr. Berufen	229	178	49	.	526770	518986	72497	366598	7525	72366	7784	
	darunter:												
794 1	Wohnungsunternehmen	25	20	4	.	58765	57913	3695	42175	810	11233	852	
794 5	Grundst.-u. Wohnungs- Verwaltung u. a.	65	56	9	-	168172	168172	36869	119685	629	10989	-	
797	Beteiligungsgesellschaften	61	48	12	1	161804	154872	23465	103385	2131	25891	6932	
0 - 7	alle Wirtschaftsbereiche .	2130	1712	393	23	2	4746671	4713272	713903	3227174	106638	665557	33399
	Übr. Gemeinschuldner	711	589	121	.	-	456025	455893	35796	331977	11011	77109	132
	Insgesamt ...	2841	2301	514	24	2	5202696	5169165	749699	3559151	117649	742666	33531
darunter: Handwerk													
0 - 7	Handwerk insgesamt	324	269	49	.	-	639988	635093	86388	494975	10100	43630	4895
2	Verarb. Gewerbe	96	81	13	.	-	196061	194953	27835	143201	3400	20517	1108
	darunter:												
24	Stahl-, Maschinen- u. Fahr- zeugbau, H. v. Adv.-Einr. ...	22	18	3	.	-	69183	68226	8610	51796	590	7230	957
25	Elektrotechnik, Feinmecha- nik, H. v. EBM-Waren usw ..	20	19	-	.	-	23131	22980	6980	16000	-	-	151
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe	22	20	2	-	-	45125	45125	6849	35228	31	3017	-
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungs-gewerbe	13	9	4	-	-	17309	17309	2003	13520	171	1615	-
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	8	7	1	-	-	23732	23732	1707	19469	212	2344	-
3	Baugewerbe	152	126	24	.	-	315827	313174	43863	249472	4252	15587	2653
30	Bauhauptgewerbe	93	78	13	.	-	254525	251872	33947	208462	2502	6961	2653
31	Ausbaugewerbe	59	48	11	-	-	61302	61302	9916	41010	1750	8626	-
4	Handel	40	32	7	.	-	66328	66000	7023	52622	1866	4489	328
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. Fr. Berufen	35	29	5	.	-	60505	59699	7475	48605	582	3037	806
0,1,5,6	Übr. Wirtschaftsbereiche ..	1	1	-	-	-	1267	1267	192	1075	-	-	-

1) Verfahren, die nach Eröffnung eingestellt wurden, weil die Verfahrenskosten nicht gedeckt waren. - 2) Eröffnete Vergleichsverfahren, die nachträglich in Konkursverfahren übergeführt wurden, weil die Mindestvergleichsquote nicht erreicht wurde (soweit bereits finanzielle Ergebnisse vorliegen, sind diese unter Konkursen nachgewiesen).

**2 Finanzielle Ergebnisse von 1991 eröffneten und bis Ende 1992 abgewickelten Konkurs- und Vergleichsverfahren
nach Wirtschaftszweigen
Früheres Bundesgebiet**

Nummer der WZ 1979	Wirtschaftsgliederung (Kurzbezeichnung)	Teilungsmasse			Verluste						Quoten		
		ins- gesamt	Kon- kurse mit Masse	Erlaß- ver- gleiche	ins- gesamt	Konkurse mit Masse			Kon- kurse ohne Masse 1)	Erlaß- ver- gleiche	Konkurse mit Masse		Erlaß- ver- gleiche
						zu- sammen	bevor- rech- tigt	nicht- bevor- rech- tigt			bevor- rech- tigt	nicht- bevor- rech- tigt	
1000 DM										%			
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	32639	32639	-	185866	184113	459	183654	1753	-	85.0	14.1	-
60	Kreditinstitute	25000	25000	-	110206	110206	-	110206	-	-	100.0	17.8	-
61	Versicherungsgewerbe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
65	m.d.Kredit-u.Vers.gewerbe verb.Tätigkeiten	7639	7639	-	75660	73907	459	73448	1753	-	75.3	7.8	-
7	Dienstleistg.v.Unternehmen u.Fr.Berufen	69647	62638	7009	859544	712530	88844	623686	140097	6917	26.4	4.7	50.3
71	Gastgewerbe	11439	11439	-	35883	27444	4347	23097	8439	-	35.4	28.2	-
73	Wäsch., Körperpfleg.u.a. persönl.Dienstleistg. ... darunter:	1144	1144	-	10493	10308	2356	7952	185	-	16.1	8.0	-
735 1	Friseurgewerbe	356	356	-	1223	1223	322	901	-	-	2.4	27.9	-
74	Gebäudereinig., Abfall- beseitig.u.a.hygien.Eintr.	1346	1064	282	14445	10005	2550	7455	3916	524	25.1	2.7	35.0
76	Verlagsgewerbe	604	604	-	6148	5738	121	5617	410	-	73.2	4.7	-
78	Dienstleistungen f. Unternehmen	24219	20217	4002	296700	248110	21573	226537	47256	1334	38.1	3.0	75.0
789 3	darunter:												
	Vermögensverwaltung (oh.Beteiligungsges.) ..	4077	4077	-	71613	64137	2577	61560	7476	-	51.6	2.1	-
72, 75, 77, 79	Übr.Dienstleistg.v. Unternehmen u.Fr.Berufen darunter:	30895	28170	2725	495875	410925	57897	353028	79891	5059	20.1	3.7	35.0
794 1	Wohnungsunternehmen	2332	2034	298	56433	43836	2510	41326	12043	554	32.1	2.0	35.0
794 5	Grundst.-u.Wohnungs- Verwaltung u.ä.	10220	10220	-	157952	146334	31539	114795	11618	-	14.5	4.1	-
797	Beteiligungs- gesellschaften	12242	9815	2427	149562	117035	18610	98425	28022	4505	20.7	4.8	35.0
0 - 7	alle Wirtschaftsbereiche .	355948	339081	16867	4390723	3601996	530337	3071659	772195	16532	25.7	4.8	50.5
	Übr.Gemeinschuldner	19212	19116	96	436813	348657	28132	320525	88120	36	21.4	3.4	72.7
	Insgesamt ...	375160	358197	16963	4827536	3950653	558469	3392184	860315	16568	25.5	4.7	50.6
	darunter: Handwerk												
0 - 7	Handwerk insgesamt	42528	40119	2409	597460	541244	62342	478902	53730	2486	27.8	3.2	49.2
2	Verarb.Gewerbe	17872	16862	1010	178189	154174	18467	135707	23917	98	33.7	5.2	91.2
	darunter:												
24	Stahl-, Maschinen-u.Fahr- zeugbau, H.v.Adv-Eintr. ...	7618	6661	957	61565	53745	4184	49561	7820	-	51.4	4.3	-
25	Elektrotechnik, Feinmecha- nik, H.v.EBM-Waren usw. ..	2147	2094	53	20984	20886	5480	15406	-	98	21.5	3.7	35.1
26	Holz-, Papier-u. Druckgewerbe	4381	4381	-	40744	37696	5727	31969	3048	-	16.4	9.3	-
27	Leder-, Textil-u. Bekleidungs-gewerbe	1707	1707	-	15602	13816	1007	12809	1786	-	49.7	5.3	-
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	359	359	-	23373	20817	1348	19469	2556	-	21.0	-	-
3	Baugewerbe	11268	10266	1002	304559	283069	34824	248245	19839	1651	20.6	0.5	37.8
30	Bauhauptgewerbe	8334	7332	1002	246191	235077	27179	207898	9463	1651	19.9	0.3	37.8
31	Ausbaugewerbe	2934	2934	-	58368	47992	7645	40347	10376	-	22.9	1.6	-
4	Handel	6102	5987	115	60226	53658	4393	49265	6355	213	37.4	6.4	35.1
7	Dienstleistg.v.Unternehmen u.Fr.Berufen	6656	6374	282	53849	49706	4658	45048	3619	524	37.7	7.3	35.0
0,1,5,6	Übr.Wirtschaftsbereiche ..	630	630	-	637	637	-	637	-	-	100.0	40.7	-

1) Verfahren, die nach Eröffnung eingestellt wurden, weil die Verfahrenskosten nicht gedeckt waren.

**3 Finanzielle Ergebnisse von 1991 eröffneten und bis Ende 1992 abgewickelten Konkurs- und Vergleichsverfahren
nach Ländern**

Früheres Bundesgebiet

Land	Abgewickelte Verfahren					Angemeldete Forderungen						
	ins- gesamt	Konkurse		Erlaß- ver- gleiche	nach- richt- lich: An- schluß- kon- kurse 2)	ins- gesamt	Konkurse				Erlaß- ver- gleiche	
		mit Masse	ohne Masse 1)				ins- gesamt	mit Masse		ohne Masse 1)		
								bevor- rech- tigt	nicht- bevor- rech- tigt	bevor- rech- tigt		nicht- bevor- rech- tigt
Anzahl					1000 DM							

Insgesamt

Schleswig-Holstein	104	90	11	.	-	93904	92958	17772	71273	456	3457	946
Hamburg	120	97	23	-	-	139558	139558	17431	68382	10873	42872	-
Niedersachsen	476	273	199	.	-	762001	750126	71335	393377	37487	247927	11875
Bremen	13	13	-	-	-	4216	4216	786	3430	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	943	916	22	.	2	1544185	1536348	234211	1283370	2280	16487	7837
Hessen	186	159	26	.	-	546745	542516	36129	493396	2686	10305	4229
Rheinland-Pfalz	150	94	55	.	-	399348	397647	34677	235628	9101	118241	1701
Baden-Württemberg	365	246	116	.	-	768400	765829	102850	460262	31751	170966	2571
Bayern	363	313	42	.	-	825591	822025	224600	482412	10083	104930	3566
Saarland	27	23	4	-	-	23432	23432	3172	17700	960	1600	-
Berlin (West).....	94	77	16	.	-	95316	94510	6736	49921	11972	25881	806
Früheres Bundesgebiet ...	2841	2301	514	24	2	5202696	5169165	749699	3559151	117649	742666	33531

darunter: Unternehmen

Schleswig-Holstein	79	67	9	.	-	82756	81810	17312	62872	328	1298	946
Hamburg	94	72	22	-	-	135465	135465	17191	64591	10873	42810	-
Niedersachsen	351	196	151	.	-	709543	697668	68632	366416	35495	227125	11875
Bremen	8	8	-	-	-	3497	3497	743	2754	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	748	728	16	.	2	1392772	1385067	223680	1143038	2223	16126	7705
Hessen	130	108	21	.	-	538190	533961	35743	486797	2414	9007	4229
Rheinland-Pfalz	131	79	51	.	-	386026	384325	33637	224320	8820	117548	1701
Baden-Württemberg	258	169	86	.	-	675837	673266	85391	396991	28631	162253	2571
Bayern	264	229	27	.	-	737701	734135	222256	420703	9024	82152	3566
Saarland	16	13	3	-	-	17538	17538	2919	12059	960	1600	-
Berlin (West).....	51	43	7	.	-	67346	66540	6399	46633	7870	5638	806
Früheres Bundesgebiet ...	2130	1712	393	23	2	4746671	4713272	713903	3227174	106638	665557	33399

1) Verfahren, die nach Eröffnung eingestellt wurden, weil die Verfahrenskosten nicht gedeckt waren. - 2) Eröffnete Vergleichsverfahren, die nachträglich in Konkursverfahren übergeführt wurden, weil die Mindestvergleichsquote nicht erreicht wurde (soweit bereits finanzielle Ergebnisse vorliegen, sind diese unter Konkursen nachgewiesen).

3 Finanzielle Ergebnisse von 1991 eröffneten und bis Ende 1992 abgewickelten Konkurs- und Vergleichsverfahren

nach Ländern

Früheres Bundesgebiet

Land	Teilungsmasse			Verluste						Quoten		
	insgesamt	Konkurse mit Masse	Erlaßvergleiche	insgesamt	Konkurse mit Masse			Konkurse ohne Masse 1)	Erlaßvergleiche	Konkurse mit Masse		Erlaßvergleiche
					zusammen	bevorrechtigt	nichtbevorrechtigt			bevorrechtigt	nichtbevorrechtigt	
	1000 DM									%		

Insgesamt

Schleswig-Holstein	9521	9088	433	84383	79957	10512	69445	3913	513	40.9	2.6	45.8
Hamburg	9192	9192	-	130366	76621	11962	64659	53745	-	31.4	5.4	-
Niedersachsen	40198	32722	7476	721803	431990	52110	379880	285414	4399	27.0	3.4	63.0
Bremen	306	306	-	3910	3910	491	3419	-	-	37.5	0.3	-
Nordrhein-Westfalen	99230	96434	2796	1444955	1421147	177595	1243552	18767	5041	24.2	3.1	35.7
Hessen	62552	60015	2537	484193	469510	22035	447475	12991	1692	39.0	9.3	60.0
Rheinland-Pfalz	14913	14317	596	384435	255988	28050	227938	127342	1105	19.1	3.3	35.0
Baden-Württemberg	80942	79347	1595	687458	483765	51161	432604	202717	976	50.3	6.0	62.0
Bayern	50958	49710	1248	774633	657302	198261	459041	115013	2318	11.7	4.8	35.0
Saarland	2621	2621	-	20811	18251	2301	15950	2560	-	27.5	9.9	-
Berlin (West).....	4727	4445	282	90589	52212	3991	48221	37853	524	40.8	3.4	35.0
Früheres Bundesgebiet ...	375160	358197	16963	4827536	3950653	558469	3392184	860315	16568	25.5	4.7	50.6

darunter: Unternehmen

Schleswig-Holstein	8952	8519	433	73804	71665	10340	61325	1626	513	40.3	2.5	45.8
Hamburg	8906	8906	-	126559	72876	11803	61073	53683	-	31.3	5.4	-
Niedersachsen	38428	30952	7476	671115	404096	50021	354075	262620	4399	27.1	3.4	63.0
Bremen	304	304	-	3193	3193	449	2744	-	-	39.6	0.4	-
Nordrhein-Westfalen	93859	91159	2700	1298913	1275559	169304	1106255	18349	5005	24.3	3.2	35.0
Hessen	61425	58888	2537	476765	463652	21871	441781	11421	1692	38.8	9.2	60.0
Rheinland-Pfalz	14136	13540	596	371890	244417	27271	217146	126368	1105	18.9	3.2	35.0
Baden-Württemberg	75727	74132	1595	600110	408250	37117	371133	190884	976	56.5	6.5	62.0
Bayern	47996	46748	1248	689705	596211	196286	399925	91176	2318	11.7	4.9	35.0
Saarland	1702	1702	-	15836	13276	2136	11140	2560	-	26.8	7.6	-
Berlin (West).....	4513	4231	282	62833	48801	3739	45062	13508	524	41.6	3.4	35.0
Früheres Bundesgebiet ...	355948	339081	16867	4390723	3601996	530337	3071659	772195	16532	25.7	4.8	50.5

1) Verfahren, die nach Eröffnung eingestellt wurden, weil die Verfahrenskosten nicht gedeckt waren.

4 Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen

Jahr 1991

Früheres Bundesgebiet

Rechtsform Alter der Unternehmen Größenklasse der Forderung von ... bis unter ... DM	Beantragte Konkursverfahren				Eröffnete Ver- gleichs- verfahren	Insolvenzen 1)		
	eröffnete Verfahren	mangels Messe abgelehnte Konkurs- anträge	zusammen	darunter: Anschluss- Konkurse		insgesamt	dagegen: Vorjahr	Zu-(+) bzw. Abnahme(-) gegenüber dem Vorjahr
	Anzahl							%

Unternehmen und Freie Berufe

Unternehmen und Freie Berufe 2439 5989 8428 18 35 8445 8730 -3.3

nach Rechtsformen

Nicht eingetragene Unternehmen 219 1912 2131 - 4 2135 2205 -3.2
 Eingetragene Einzelunternehmen 184 600 784 3 7 788 838 -6.0
 Offene Handels- u. Kommanditges. 303 248 551 3 7 555 630 -11.9
 darunter: GmbH & Co. KG 224 173 397 2 4 399 447 -10.7
 Gesellschaften m. b. H. 1719 3218 4937 11 17 4943 5017 -1.5
 Aktiengesellschaften, einschl. KGaA 9 3 12 1 - 11 13 -15.4
 Eingetragene Genossenschaften 2 - 2 - - 2 6 -66.7
 Sonstige Unternehmen 3 8 11 - - 11 21 -47.6

nach dem Alter der Unternehmen

Bis unter 8 Jahre alt 1629 4841 6470 12 14 6472 6704 -3.5
 8 Jahre und älter 810 1148 1958 6 21 1973 2026 -2.6

Übrige Gemeinschuldner

Übrige Gemeinschuldner zusammen 797 3678 4475 2 4 4477 4541 -1.4
 Natürliche Personen 201 2198 2399 2 4 2401 2498 -3.9
 Nachlässe 580 1441 2021 - - 2021 1970 +2.6
 Sonstige Gemeinschuldner 16 39 55 - - 55 73 -24.7

Insgesamt

Insgesamt ... 3236 9667 12903 20 39 12922 13271 -2.6

darunter: Konkurse nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen

unter 1 000 2 102 104 - - 104 110 -5.5
 1 000 - 10 000 125 1871 1996 - - 1996 1982 +0.7
 10 000 - 50 000 333 2014 2347 - - 2347 2468 -4.9
 50 000 - 100 000 225 1185 1410 1 - 1410 1463 -3.6
 100 000 - 500 000 1002 2665 3667 5 - 3667 3823 -4.1
 500 000 - 1 Mill. 480 697 1177 2 - 1177 1182 -0.4
 1 Mill. - 5 Mill. 600 502 1102 4 1 1102 1118 -1.4
 5 Mill. - 10 Mill. 93 36 129 2 - 129 124 +4.0
 10 Mill. und mehr 79 25 104 4 - 104 83 +25.3

1) In der Gliederung nach Forderungsgrößenklassen nur Konkurse.

5 Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen

Jahr 1991

Früheres Bundesgebiet

Nummer der WZ 1979	Wirtschaftsgliederung (Kurzbezeichnung)	Beantragte Konkursverfahren				Eröffnete Vergleichsverfahren	Insolvenzen		
		eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Konkursanträge	zusammen	darunter: Anschlußkonkurse		insgesamt	degegen: Vorjahr	Zu-(+)/bzw. Abnahme(-) gegenüber dem Vorjahr
									Anzahl
0	Land-u.Forstwirtschaft, Fischerei	31	114	145	-	1	146	157	-7.0
01	Landwirtschaft	14	26	40	-	1	41	54	-24.1
014	darunter: Allgem.Gartenbau	4	19	23	-	-	23	32	-28.1
03	03 Gewerbl.Gärtnerei u. Tierhaltung	13	65	78	-	-	78	89	-12.4
031	darunter: Gewerbl.Gärtnerei	13	63	76	-	-	76	81	-6.2
05	05 Forstwirtschaft	3	22	25	-	-	25	13	+92.3
07	07 Fischerei,Fischzucht	1	1	2	-	-	2	1	+100.0
1	1 Energie-u.Wasserversorg., Bergbau	1	1	2	-	-	2	-	+200.0
2	2 Verarb.Gewerbe	585	852	1437	9	8	1436	1530	-6.1
20	20 Chem.Industrie usw, Mineralölverarb.	11	15	26	-	-	26	42	-38.1
200	darunter: Chemische Industrie	10	15	25	-	-	25	39	-35.9
21	21 H.v.Kunststoff- u.Gummiwaren	20	26	46	1	1	46	63	-27.0
210	darunter: H.v.Kunststoffwaren	18	25	43	1	1	43	61	-29.5
22	22 Gew.u.Verarb.v.Steinen u. Erden,Feinkeramik,Glas ..	15	28	43	-	-	43	48	-10.4
221 - 223	221 - 223 Gew.u.Verarb.v.Steinen u.Erden(oh.Schleifm.) ..	8	20	28	-	-	28	28	-
224 - 226	224 - 226 Feinkeramik,H.v. Schleifmitteln	2	5	7	-	-	7	14	-50.0
227	227 H.u.Verarb.v.Glas	5	3	8	-	-	8	6	+33.3
23	23 Metallherzeugung u. -bearbeitung	42	74	116	-	1	117	105	+11.4
24	24 Stahl-,Maschinen-u.Fahr- zeugbau,H.v.Adv-Einr. ...	188	222	410	2	4	412	412	-
240 - 241	240 - 241 Stahl-u.Leichtmetallbau .	34	64	98	-	2	100	103	-2.9
242	242 Maschinenbau	114	79	193	1	2	194	174	+11.5
243,249 5	243,249 5 H.v.Büromaschinen,Adv- Geräten u.-Einr.usw	17	19	36	-	-	36	32	+12.5
244 - 245, 249 1	244 - 245, 249 1 Straßenfahrzeugbau, Rep.v.Kfz usw	17	49	66	-	-	66	91	-27.5
246 - 248	246 - 248 Fahrzeugbau (oh.Straßenfahrzeugbau)	6	11	17	1	-	16	12	+33.3
25	25 Elektrotechnik,Feinmecha- nik,H.v.EBM-Waren usw ..	118	112	230	3	2	229	263	-12.9
250,259 1	250,259 1 Elektrotechnik,Rep.v. Haushaltsgeräten	65	52	117	2	2	117	129	-9.3
252 - 254 259 4 - 259 7	252 - 254 259 4 - 259 7 Feinmechanik,Optik, H.v.Uhren usw	20	29	49	-	-	49	63	-22.2
256	256 H.v.EBM-Waren	15	15	30	-	-	30	50	-40.0
257 - 258	257 - 258 H.v.Musikinstrum.,Spiel- waren,Füllhaltern usw ..	18	16	34	1	-	33	21	+57.1
26	26 Holz-,Papier- u.Druckgewerbe	90	176	266	1	-	265	244	+8.6
260	260 Holzbearbeitung	4	8	12	1	-	11	15	-26.7
261	261 Holzverarbeitung	47	94	141	-	-	141	122	+15.6
264	264 Zellstoff-,Holzschliff-, Papier-u.Pappeherzeugung	1	2	3	-	-	3	3	-
265	265 Papier- u.Pappeverarbeitung	3	12	15	-	-	15	10	+50.0
268	268 Druckerei, Vervielfältigung	35	57	92	-	-	92	92	-
269	269 Rep.v.Gebrauchsgütern a.Holz u.ä.	-	3	3	-	-	3	2	+50.0

5 Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen

Jahr 1991

Früheres Bundesgebiet

Nummer der WZ 1979	Wirtschaftsgliederung (Kurzbezeichnung)	Beantragte Konkursverfahren				Eröffnete Ver-gleichs-verfahren	Insolvenzen		
		eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Konkurs-anträge	zusammen	darunter: Anschluß-konkurse		insgesamt	dagegen: Vorjahr	Zu-(+) bzw. Abnahme(-) gegenüber dem Vorjahr
									Anzahl
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungs-gewerbe	63	119	182	2	-	180	205	-12.2
270 - 272	darunter: Ledergewerbe	5	5	10	-	-	10	26	-61.5
275	Textilgewerbe	18	26	44	1	-	43	38	+13.2
276	Bekleidungs-gewerbe	39	82	121	1	-	120	137	-12.4
28/29	Ernährungs-gewerbe, Tabakverarbeitung	38	80	118	-	-	118	148	-20.3
3	Baugewerbe	465	1236	1701	2	4	1703	1724	-1.2
30	Bauhaupt-gewerbe	329	864	1193	2	3	1194	1127	+5.9
300	Hoch- u. Tiefbau	276	586	862	2	3	863	781	+10.5
300 4 - 300 5	darunter: Hochbau	80	139	219	-	-	219	192	+14.1
300 7	Tiefbau	48	46	94	1	2	95	97	-2.1
302	Spezialbau	16	139	155	-	-	155	144	+7.6
305	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei ...	8	51	59	-	-	59	73	-19.2
308	Zimmerei, Dachdeckerei ...	29	88	117	-	-	117	129	-9.3
31	Ausbaugewerbe	136	372	508	-	1	509	597	-14.7
4	Handel	596	1556	2152	4	12	2160	2197	-1.7
40/41	Großhandel	324	647	971	1	5	975	1029	-5.2
401 - 408	Gh.m. Rohstoffen, Halb-, Altmaterial, Reststoffen	58	124	182	-	-	182	219	-16.9
411	Gh.m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren ...	24	46	70	-	-	70	94	-25.5
412	Gh.m. Textilien, Beklei-dung, Schuhen, Lederwaren	36	83	119	-	1	120	142	-15.5
413	Gh.m. Metallwaren, Einrich-tungsgegenständen	33	61	94	-	-	94	107	-12.1
416	Gh.m. Fahrzeugen, Maschinen, techn. Bedarf .	96	139	235	1	-	234	204	+14.7
414, 418 - 419	Übr. Großhandel	77	194	271	-	4	275	263	+4.6
42	Handelsvermittlung	12	37	49	-	-	49	29	+69.0
43	Einzelhandel	260	872	1132	3	7	1136	1139	-0.3
431	Eh.m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren ...	11	73	84	-	-	84	103	-18.4
432	Eh.m. Textilien, Beklei-dung, Schuhen, Lederwaren	64	188	252	1	3	254	252	+0.8
433 - 434	Eh.m. Einr. gegenständen, Elektrotechn. Erzeugn. usw	60	153	213	-	1	214	205	+4.4
438	Eh.m. Fahrzeugen, Fahrzeug-teilen u. -reifen	38	121	159	1	1	159	163	-2.5
435 - 437, 439	Übr. Einzelhandel	87	337	424	1	2	425	416	+2.2
5	Verkehr, Nachrichten-Übermittlung	127	355	482	1	2	483	503	-4.0
51	Verkehr, Nachrichten-Übermittlung. (oh. Sped. usw)	58	193	251	-	-	251	232	+8.2
512	darunter: Straßenverkehr, Parkplätze u. -häuser ...	55	180	235	-	-	235	218	+7.8
55	Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	69	162	231	1	2	232	271	-14.4
551	darunter: Spedition, Lagerei	28	74	102	1	-	101	144	-29.9
555 5	Reiseveranstaltung u. -vermittlung	34	78	112	-	2	114	112	+1.8

5 Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen

Jahr 1991

Früheres Bundesgebiet

Nummer der WZ 1979	Wirtschaftsgliederung (Kurzbezeichnung)	Beantragte Konkursverfahren				Eröffnete Vergleichsverfahren	Insolvenzen		
		eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Konkursanträge	zusammen	darunter: Anschlußkonkurse		insgesamt	dagegen: Vorjahr	Zu-(+) bzw. Abnahme(-) gegenüber dem Vorjahr
									Anzahl
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	22	61	83	-	1	84	74	+13.5
60	Kreditinstitute	1	-	1	-	1	2	1	+100.0
61	Versicherungsgewerbe	-	-	-	-	-	-	-	-
65	m.d.Kredit-u.Vers.gewerbe verb.Tätigkeiten	21	61	82	-	-	82	73	+12.3
7	Dienstleistg.v.Unternehmen u.Fr.Berufen	612	1814	2426	2	7	2431	2545	-4.5
71	Gastgewerbe	56	394	450	-	-	450	516	-12.8
73	Wäsch.,Körperpflg.u.a. persönl.Dienstleistg. ...	21	116	137	-	-	137	147	-6.8
735 1	darunter: Friseurgewerbe	6	60	66	-	-	66	68	-2.9
74	Gebäudereinig.,Abfallbeseitig.u.a.hygien.Einr.	22	69	91	-	1	92	81	+13.6
76	Verlagsgewerbe	14	59	73	-	-	73	75	-2.7
78	Dienstleistungen f. Unternehmen	232	589	821	1	2	822	893	-8.0
789 3	darunter: Vermögensverwaltung (oh.Beteiligungsges.) ..	29	37	66	-	-	66	82	-19.5
72,75, 77,79	Übr.Dienstleistg.v. Unternehmen u.Fr.Berufen	267	587	854	1	4	857	833	+2.9
794 1	darunter: Wohnungsunternehmen	25	43	68	-	1	69	58	+19.0
794 5	Grundst.-u.Wohnungs-Verwaltung u.ä.	75	218	293	1	-	292	295	-1.0
797	Beteiligungsgesellschaften	73	106	179	-	2	181	185	-2.2
0 - 7	alle Wirtschaftsbereiche .	2439	5989	8428	18	35	8445	8730	-3.3
	Übr.Gemeinschuldner	797	3678	4475	2	4	4477	4541	-1.4
	Insgesamt ...	3236	9667	12903	20	39	12922	13271	-2.6
darunter: Handwerk									
0 - 7	Handwerk insgesamt	359	690	1049	2	6	1053	1155	-8.8
2	Verarb.Gewerbe	104	171	275	2	2	275	320	-14.1
	darunter:								
24	Stahl-,Maschinen-u.Fahrzeugaubau,H.v.Adv-Einr. ...	23	37	60	-	-	60	93	-35.5
25	Elektrotechnik,Feinmechanik,H.v.EBM-Waren usw ..	22	19	41	1	-	40	47	-14.9
26	Holz-,Papier-u. Druckgewerbe	23	38	61	1	-	60	61	-1.6
27	Leder-,Textil-u. Bekleidungs-gewerbe	14	14	28	-	-	28	27	+3.7
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	11	37	48	-	-	48	44	+9.1
3	Baugewerbe	169	343	512	-	2	514	567	-9.3
30	Bauhauptgewerbe	108	212	320	-	2	322	331	-2.7
31	Ausbaugewerbe	61	131	192	-	-	192	236	-18.6
4	Handel	46	60	106	-	1	107	100	+7.0
7	Dienstleistg.v.Unternehmen u.Fr.Berufen	38	101	139	-	1	140	144	-2.8
0,1,5,6	Übr.Wirtschaftsbereiche ..	2	15	17	-	-	17	24	-29.2

6 Insolvenzverfahren nach Ländern

Jahr 1991

Früheres Bundesgebiet

Land	Beantragte Konkursverfahren				Eröffnete Ver- gleichs- verfahren	Insolvenzen		
	eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Konkurs- anträge	zusammen	darunter: Anschluß- konkurse		insgesamt	dagegen: Vorjahr	Zu-(+) bzw. Abnahme (-) gegenüber dem Vorjahr
								Anzahl

Insgesamt

Schleswig-Holstein	162	383	545	-	5	550	567	-3.0
Hamburg	130	348	478	-	-	478	515	-7.2
Niedersachsen	491	926	1417	4	9	1422	1543	-7.8
Bremen	34	93	127	-	-	127	166	-23.5
Nordrhein-Westfalen	1061	2550	3611	4	10	3617	3654	-1.0
Hessen	273	1064	1337	-	1	1338	1355	-1.3
Rheinland-Pfalz	177	536	713	-	1	714	679	+5.2
Baden-Württemberg	411	1525	1936	5	4	1935	1854	+4.4
Bayern	355	1619	1974	6	8	1976	2057	-3.9
Saarland	49	202	251	-	-	251	287	-12.5
Berlin (West).....	93	421	514	1	1	514	594	-13.5
Früheres Bundesgebiet ...	3236	9667	12903	20	39	12922	13271	-2.6

darunter: Unternehmen

Schleswig-Holstein	127	291	418	-	5	423	427	-0.9
Hamburg	98	189	287	-	-	287	326	-12.0
Niedersachsen	364	539	903	3	6	906	988	-8.3
Bremen	27	55	82	-	-	82	103	-20.4
Nordrhein-Westfalen	836	1717	2553	4	9	2558	2521	+1.5
Hessen	211	684	895	-	1	896	902	-0.7
Rheinland-Pfalz	148	366	514	-	1	515	490	+5.1
Baden-Württemberg	288	599	887	4	4	887	891	-0.4
Bayern	256	1085	1341	6	8	1343	1432	-6.2
Saarland	34	136	170	-	-	170	176	-3.4
Berlin (West).....	50	328	378	1	1	378	474	-20.3
Früheres Bundesgebiet ...	2439	5989	8428	18	35	8445	8730	-3.3

Neue Länder und Berlin-Ost

**7 Finanzielle Ergebnisse von 1991 eröffneten und bis Ende 1992 beendeten Insolvenzverfahren
nach Rechtsformen und Alter der Unternehmen
Neue Länder und Berlin-Ost**

Rechtsform ----- Alter der Unternehmen	Beendete Verfahren				Angemeldete Forderungen			Vorhandene Teilungsmasse		
	ins- gesamt	mangels Masse einge- stellt 1)	Ver- gleich	Schluß- ver- teilung	ins- gesamt	bevor- rechtigt	nicht- bevor- rechtigt	ins- gesamt	bevor- rechtigt	nicht- bevor- rechtigt
	Anzahl				1000 DM					

Unternehmen und Freie Berufe

Unternehmen und Freie Berufe 275 17 . 256 4 425 178 235 310 4 189 868 551 022 151 346 399 676

nach Rechtsformen

Nichteingetragene Unternehmen 7 3 - 4 7 851 931 6 920 437 162 275
 Einzelunternehmen - . 1 510 474 1 036 326 326 -
 Personengesellschaften (OHG, KG) 3 . - . 6 004 1 920 4 084 2 141 1 727 414
 darunter: GmbH & Co. KG - - - - 5 850 1 920 3 930 2 141 1 727 414
 Gesellschaften m.b.H. 148 10 . 136 3 336 467 161 862 3 174 605 355 312 119 002 236 310
 darunter: GmbH im Aufbau 63 - . 61 2 881 569 99 562 2 782 007 227 203 70 207 156 996
 Aktiengesellschaften, KGaA - - - - - - - - - -
 darunter: AG im Aufbau - - - - - - - - - -
 Eingetragene Genossenschaften 108 . - 106 479 476 44 864 434 612 169 998 27 270 142 728
 darunter:
 Landwirtschaftl. Prod.-Genossenschaft .. 78 . - 77 367 218 37 481 329 737 138 696 20 666 118 030
 Prod.-Genossenschaft des Handwerks .. 9 . - 8 11 941 1 221 10 720 3 392 654 2 738
 ArbeiterWohnungsbau-Genossenschaft . - - - - - - - - - -
 sonstige eingetragene Unternehmen 7 - - 7 593 870 25 259 568 611 22 808 2 859 19 949

nach dem Alter der Unternehmen

bis unter 8 Jahre alt 116 15 . 99 563 417 97 535 465 882 177 433 66 384 111 049
 darunter:
 nach dem 30.6.1990 gegründet 47 7 . 39 139 719 26 180 113 539 69 396 22 897 46 499
 8 Jahre und älter 159 . - 157 3 861 761 137 775 3 723 986 373 589 84 962 288 627

Übrige Gemeinschuldner

Übrige Gemeinschuldner zusammen ... 3 - . . 4 600 3 4 597 120 3 117
 Natürliche Personen - . - 4 311 - 4 311 49 - 49
 darunter: Gesellschafter - - - - - - - - - -
 Nachlässe - - . 289 3 286 71 3 68
 darunter: ehemalige Unternehmen - - 231 - 231 40 - 40
 sonstige Gemeinschuldner - - - - - - - - - -

Insgesamt

Insgesamt ... 278 17 3 258 4 429 778 235 313 4 194 465 551 144 151 349 399 795

1) Verfahren, die nach Eröffnung eingestellt wurden, weil die Verfahrenskosten nicht gedeckt waren.

**7 Finanzielle Ergebnisse von 1991 eröffneten und bis Ende 1992 beendeten Insolvenzverfahren
nach Rechtsformen und Alter der Unternehmen
Neue Länder und Berlin-Ost**

Rechtsform ----- Alter der Unternehmen	Verluste						Quoten			
	ins- gesamt	nach Rangfolge		nach Art der Beendigung			Vergleiche		Schlußverteilg.	
		bevor- rechtigt	nicht- bevor- rechtigt	ohne Masse 1)	mit Ver- gleich	mit Schluß- verteilung	bevor- rechtigt	nicht- bevor- rechtigt	bevor- rechtigt	nicht- bevor- rechtigt
1000 DM						%				

Unternehmen und Freie Berufe

Unternehmen und Freie Berufe 3 874 156 83 964 3 790 192 26 902 317 3 846 937 35,2 25,7 64,9 9,6

nach Rechtsformen

Nichteingetragene Unternehmen 7 414 769 6 645 3 900 - 3 514 - - 56,3 7,5
 Einzelunternehmen 1 184 148 1 036 510 - 674 - - 100,0 -
 Personengesellschaften (OHG, KG) 3 863 193 3 670 154 - 3 709 - - 89,9 10,5
 darunter: GmbH & Co. KG 3 709 193 3 516 - - 3 709 - - 89,9 10,5
 Gesellschaften m.b.H. 2 981 155 42 860 2 938 295 21 888 317 2 958 950 35,2 25,7 74,0 7,5
 darunter: GmbH im Aufbau 2 654 366 29 355 2 625 011 - 317 2 654 049 35,2 25,7 70,5 5,6
 Aktiengesellschaften, KGaA - - - - - - - - - -
 darunter: AG im Aufbau - - - - - - - - - -
 Eingetragene Genossenschaften 309 478 17 594 291 884 450 - 309 028 - - 61,4 32,8
 darunter:
 Landwirtschaftl. Prod.-Genossenschaft ... 228 522 16 815 211 707 340 - 228 182 - - 55,6 35,8
 Prod.-Genossenschaft des Handwerks ... 8 549 567 7 982 110 - 8 439 - - 58,4 25,6
 ArbeiterWohnungsbau-Genossenschaft ... - - - - - - - - - -
 sonstige eingetragene Unternehmen 571 062 22 400 548 662 - - 571 062 - - 11,3 3,5

nach dem Alter der Unternehmen

bis unter 8 Jahre alt 385 984 31 151 354 833 26 451 317 359 216 35,2 25,7 69,4 25,2
 darunter:
 nach dem 30.6.1990 gegründet 70 323 3 283 67 040 5 914 207 64 202 34,5 - 90,8 42,9
 8 Jahre und älter 3 488 172 52 813 3 435 359 451 - 3 487 721 - - 61,9 7,8

Übrige Gemeinschuldner

Übrige Gemeinschuldner zusammen ... 4 480 - 4 480 - 4 262 218 - 1,1 100,0 23,8
 Natürliche Personen 4 262 - 4 262 - 4 262 - - 1,1 - -
 darunter: Gesellschafter - - - - - - - - - -
 Nachlässe 218 - 218 - - 218 - - 100,0 23,8
 darunter: ehemalige Unternehmen 191 - 191 - - 191 - - - 17,3
 sonstige Gemeinschuldner - - - - - - - - - -

Insgesamt

Insgesamt ... 3 878 634 83 964 3 794 670 26 902 4 579 3 847 153 35,2 3,0 64,9 9,6

1) Verfahren, die nach Eröffnung eingestellt wurden, weil die Verfahrenskosten nicht gedeckt waren.

**8 Finanzielle Ergebnisse von 1991 eröffneten und bis Ende 1992 beendeten Insolvenzverfahren
nach Wirtschaftszweigen
Neue Länder und Berlin-Ost**

Nr. der WZ 1979	Wirtschaftsgliederung (Kurzbezeichnung)	Beendete Verfahren			Angemeldete Forderungen			Vorhandene Teilungsmasse			
		ins- gesamt	mangels Masse einges- tellt 1)	Ver- gleich	Schluß- ver- teilung	ins- gesamt	bevor- rechtigt	nicht- bevor- rechtigt	ins- gesamt	bevor- rechtigt	nicht- bevor- rechtigt
		Anzahl			1000 DM						
0	Land-u.Forstwirtschaft, Fischerei	88	.	-	87	456 566	41 378	415 188	163 621	24 442	139 179
01	Landwirtschaft	86	.	-	85	452 573	41 328	411 245	160 829	24 392	136 437
014	darunter: Allgem.Gartenbau	7	.	-	7	75 687	2 496	73 191	18 765	2 494	16 271
03	Gewerbl.Gärtnerei u. Tierhaltung .....	.	.	-	.	1 979	-	1 979	792	-	792
031	darunter: Gewerbl.Gärtnerei .....	.	.	-	.	1 979	-	1 979	792	-	792
05	Forstwirtschaft	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
07	Fischerei,Fischzucht .....	.	.	-	.	2 014	50	1 964	2 000	50	1 950
1	Energie-u.Wasserversorg., Bergbau .....	.	.	-	.	19 890	1 692	18 198	1 700	950	750
2	Verarb.Gewerbe	102	5	-	97	1 081 296	133 072	948 224	310 541	97 561	212 980
20	Chem.Industrie usw, Mineralölverarb.	3	.	-	.	7 442	1 351	6 091	6 904	1 266	5 638
200	darunter: Chemische Industrie	3	.	-	.	7 442	1 351	6 091	6 904	1 266	5 638
21	H.v.Kunststoff-u. Gummiwaren .....	.	.	-	.	65 603	5 728	59 875	13 543	5 728	7 815
210	darunter: H.v.Kunststoffwaren .....	.	.	-	.	65 603	5 728	59 875	13 543	5 728	7 815
22	Gew.u.Verarb.v.Steinen u. Erden, Feinkeramik, Glas	5	.	-	5	43 953	7 696	36 257	9 152	5 008	4 144
221 - 223	Gew.u.Verarb.v.Steinen u. Erden (oh.Schleifm.) .....	.	.	-	.	11 594	666	10 928	1 000	666	334
224 - 226	Feinkeramik, H.v. Schleifmitteln	3	.	-	3	12 445	450	11 995	4 162	352	3 810
227	H.u.Verarb.v.Glas .....	.	.	-	.	19 914	6 580	13 334	3 990	3 990	-
23	Metallerzeugung u. -bearbeitung	7	.	-	7	28 699	6 779	21 920	5 645	3 492	2 153
24	Stahl-,Maschinen-u.Fahr- zeugbau,H.v.Adv.-Einr.	7	.	-	7	70 802	2 128	68 674	13 391	2 067	11 324
240 - 241	Stahl-u.Leichtmetallbau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
242	Maschinenbau	3	.	-	3	11 250	513	10 737	9 160	452	8 708
243, 249 5	H.v.Büromaschinen,Adv- Geräten u.-Einr. usw. ....	.	.	-	.	-	-	-	-	-	-
244 - 245, 249 1	Straßenfahrzeugbau, Rep.v.Kfz usw.	3	.	-	3	57 797	1 565	56 232	3 906	1 565	2 341
246 - 248	Fahrzeugbau(oh.Straßen- fahrzeugbau) .....	.	.	-	.	1 755	50	1 705	325	50	275
25	Elektrotechnik,Feinmechanik, H.v.EBM-Waren usw.	24	.	-	23	414 448	61 827	352 621	95 909	36 316	59 593
250, 259 1	Elektrotechnik,Rep.v. Haushaltsgeräten	11	.	-	10	269 419	32 436	236 983	63 231	27 073	36 158
252 - 254, 259 4 -2597	Feinmechanik,Optik, H.v.Uhren usw. ....	.	.	-	.	58 970	2 492	56 478	19 070	2 492	16 578
256	H.v.EBM-Waren	6	.	-	6	48 820	24 166	24 654	4 883	4 683	200
257 - 258	H.v.Musikinstrum.,Spiel- waren,Füllhaltern usw.	6	.	-	6	37 239	2 733	34 506	8 725	2 068	6 657
26	Holz-,Papier-u.Druckgewerbe	17	.	-	16	204 691	11 390	193 301	58 255	8 946	49 309
260	Holzbearbeitung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
261	Holzverarbeitung	10	.	-	9	156 557	6 096	150 461	51 880	5 307	46 573
264	Zellstoff-,Holzschliff-,Papier- u.Pappeerzeugung .....	.	.	-	.	12 339	1 714	10 625	4 180	1 714	2 466
265	Papier-u.Pappeverarbeitung	.	.	-	.	29 018	2 937	26 081	1 935	1 734	201
268	Druckerei,Vervielfältigung ...	3	.	-	3	6 777	643	6 134	260	191	69
269	Rep.v.Gebrauchsgütern a.Holz u.ä.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Verfahren, die nach Eröffnung eingestellt wurden, weil die Verfahrenskosten nicht gedeckt waren.

**8 Finanzielle Ergebnisse von 1991 eröffneten und bis Ende 1992 beendeten Insolvenzverfahren
nach Wirtschaftszweigen
Neue Länder und Berlin-Ost**

Nr. der WZ 1979	Wirtschaftsgliederung (Kurzbezeichnung)	Verluste						Quoten			
		ins- gesamt	nach Rangfolge		nach Art der Beendigung			Vergleiche		Schlußverteilig.	
			bevor- rechtigt	nicht- bevor- rechtigt	ohne Masse 1)	mit Ver- gleich	mit Schluß- vertei- lung	bevor- rechtigt	nicht- bevor- rechtigt	bevor- rechtigt	nicht- bevor- rechtigt
1000 DM							%				
0	Land-u.Forstwirtschaft, Fischerei	292 945	16 936	276 009	340	-	292 605	-	-	59,6	33,5
01	Landwirtschaft	291 744	16 936	274 808	340	-	291 404	-	-	59,5	33,2
014	darunter: Allgem.Gartenbau	56 922	2	56 920	-	-	56 922	-	-	99,9	22,2
03	Gewerbl.Gärtnerei u. Tierhaltung	1 187	-	1 187	-	-	1 187	-	-	-	40,0
031	darunter: Gewerbl.Gärtnerei	1 187	-	1 187	-	-	1 187	-	-	-	40,0
05	Forstwirtschaft	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
07	Fischerei,Fischzucht	14	-	14	-	-	14	-	-	100,0	99,3
1	Energie-u.Wasserversorg., Bergbau	18 190	742	17 448	-	-	18 190	-	-	56,1	4,1
2	Verarb.Gewerbe	770 755	35 511	735 244	2 420	-	768 335	-	-	73,6	22,5
20	Chem.Industrie usw, Mineralölverarb.	538	85	453	465	-	73	-	-	100,0	98,7
200	darunter: Chemische Industrie	538	85	453	465	-	73	-	-	100,0	98,7
21	H.v.Kunststoff-u. Gummiwaren	52 060	-	52 060	-	-	52 060	-	-	100,0	13,1
210	darunter: H.v.Kunststoffwaren	52 060	-	52 060	-	-	52 060	-	-	100,0	13,1
22	Gew.u.Verarb.v.Steinen u. Erden, Feinkeramik, Glas ...	34 801	2 688	32 113	-	-	34 801	-	-	65,1	11,4
221 - 223	Gew.u.Verarb.v.Steinen u. Erden (oh.Schleifm.)	10 594	-	10 594	-	-	10 594	-	-	100,0	3,1
224 - 226	Feinkeramik, H.v. Schleifmitteln	8 283	98	8 185	-	-	8 283	-	-	78,2	31,8
227	H.u.Verarb.v.Glas	15 924	2 590	13 334	-	-	15 924	-	-	60,6	-
23	Metallerzeugung u. -bearbeitung	23 054	3 287	19 767	-	-	23 054	-	-	51,5	9,8
24	Stahl-, Maschinen-u.Fahr- zeugbau,H.v.Adv-Einr.	57 411	61	57 350	-	-	57 411	-	-	97,1	16,5
240 - 241	Stahl-u.Leichtmetallbau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
242	Maschinenbau	2 090	61	2 029	-	-	2 090	-	-	88,1	81,1
243, 249 5	H.v.Büromaschinen, Adv- Geräten u.-Einr. usw.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
244 - 245, 249 1	Straßenfahrzeugbau, Rep.v.Kfz usw.	53 891	-	53 891	-	-	53 891	-	-	100,0	4,2
246 - 248	Fahrzeugbau(oh.Straßen- fahrzeugbau)	1 430	-	1 430	-	-	1 430	-	-	100,0	16,1
25	Elektrotechnik,Feinmechanik, H.v.EBM-Waren usw.	318 539	25 511	293 028	110	-	318 429	-	-	58,8	16,9
250, 259 1	Elektrotechnik,Rep.v. Haushaltsgeräten	206 188	5 363	200 825	110	-	206 078	-	-	83,7	15,3
252 - 254, 259 4 - 2597	Feinmechanik,Optik, H.v.Uhren usw.	39 900	-	39 900	-	-	39 900	-	-	100,0	29,4
256	H.v.EBM-Waren	43 937	19 483	24 454	-	-	43 937	-	-	19,4	0,8
257 - 258	H.v.Musikinstrum., Spiel- waren,Füllhaltern usw.	28 514	665	27 849	-	-	28 514	-	-	75,7	19,3
26	Holz-,Papier-u.Druckgewerbe	146 436	2 444	143 992	994	-	145 442	-	-	80,3	25,6
260	Holzbearbeitung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
261	Holzverarbeitung	104 677	789	103 888	994	-	103 683	-	-	90,7	31,1
264	Zellstoff-,Holzschliff-,Papier- u.Pappeerzeugung	8 159	-	8 159	-	-	8 159	-	-	100,0	23,2
265	Papier-u.Pappeverarbeitung	27 083	1 203	25 880	-	-	27 083	-	-	59,0	0,8
268	Druckerei,Vervielfältigung ..	6 517	452	6 065	-	-	6 517	-	-	29,7	1,1
269	Rep.v.Gebrauchsgütern a.Holz u.ä.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Verfahren, die nach Eröffnung eingestellt wurden, weil die Verfahrenskosten nicht gedeckt waren.

**8 Finanzielle Ergebnisse von 1991 eröffneten und bis Ende 1992 beendeten Insolvenzverfahren
nach Wirtschaftszweigen
Neue Länder und Berlin-Ost**

Nr. der WZ 1979	Wirtschaftsgliederung (Kurzbezeichnung)	Beendete Verfahren				Angemeldete Forderungen			Vorhandene Teilungsmasse		
		ins- gesamt	mangels Masse einge- stellt 1)	Ver- gleich	Schluß- ver- teilung	ins- gesamt	bevor- rechtigt	nicht- bevor- rechtigt	ins- gesamt	bevor- rechtigt	nicht- bevor- rechtigt
		Anzahl				1000 DM					
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungs- gewerbe	13	.	-	11	55 946	4 067	51 879	16 159	3 449	12 710
	darunter:										
270 - 272	Ledergewerbe	4	.	-	3	2 582	1 465	1 117	1 452	1 395	57
275	Textilgewerbe	4	.	-	4	13 022	1 365	11 657	5 161	1 117	4 044
276	Bekleidungsgewerbe	5	.	-	4	40 342	1 237	39 105	9 546	937	8 609
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	24	.	-	24	189 712	32 106	157 606	91 583	31 289	60 294
3	Baugewerbe	14	.	-	13	45 998	6 765	39 233	10 242	4 070	6 172
30	Bauhauptgewerbe	13	.	-	12	44 457	6 343	38 114	10 124	3 952	6 172
300	Hoch- u. Tiefbau	13	.	-	12	44 457	6 343	38 114	10 124	3 952	6 172
	darunter:										
300 4 - 3005	Hochbau	5	.	-	4	6 245	358	5 887	441	79	362
300 7	Tiefbau .....	.	-	-	.	7 972	187	7 785	2 637	187	2 450
302	Spezialbau .....	.	-	-	.	.	.	.	.	.	.
305	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei .....	.	-	-	.	.	.	.	.	.	.
308	Zimmerei, Dachdeckerei .....	.	-	-	.	.	.	.	.	.	.
31	Ausbaugewerbe .....	.	-	-	.	1 541	422	1 119	118	118	.
4	Handel	34	6	.	27	2 227 158	11 228	2 215 930	26 069	8 661	17 408
40/41	Großhandel	21	4	-	17	2 206 678	8 862	2 197 816	20 718	6 766	13 952
401 - 408	Gh. m. Rohstoffen, Halb-, Altmaterial, Reststoffen	7	.	-	6	14 747	2 342	12 405	3 799	1 834	1 965
411	Gh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	4	.	-	3	10 097	408	9 689	2 457	137	2 320
412	Gh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren .....	.	-	-	.	224	.	224	41	.	41
413	Gh. m. Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	4	.	-	3	32 411	2 875	29 536	1 847	1 587	260
416	Gh. m. Fahrzeugen, Maschinen, techn. Bedarf .....	.	-	-	.	155	29	126	.	.	.
414, 418 - 419	Übriger Großhandel	4	.	-	4	2 149 044	3 208	2 145 836	12 574	3 208	9 366
42	Handelsvermittlung .....	.	-	-	.	1 332	100	1 232	25	25	.
43	Einzelhandel	12	.	-	9	19 148	2 266	16 882	5 326	1 870	3 456
431	Eh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren .....	.	-	-	.	904	179	725	47	47	.
432	Eh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren .....	.	-	-	.	.	.	.	.	.	.
433 - 434	Eh. m. Einrichtungsgegenständen, Elektrotechn. Erzeugn. usw. .....	.	-	-	.	633	71	562	31	31	.
438	Eh. m. Fahrzeugen, Fahrzeug- teilen u. -reifen .....	.	-	-	.	201	1	200	91	1	90
435 - 437, 439	Übriger Einzelhandel	7	.	-	6	17 410	2 015	15 395	5 157	1 791	3 366
5	Verkehr, Nachrichten- übermittlung	3	.	-	3	303 414	23 000	280 414	21	20	1
51	Verkehr, Nachrichtenüber- mittlg. (oh. Sped. usw) .....	.	-	-	.	494	100	394	15	15	.
	darunter:										
512	Straßenverkehr, Park- plätze u. -häuser .....	.	-	-	.	494	100	394	15	15	.
55	Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung .....	.	-	-	.	302 920	22 900	280 020	6	5	1
	darunter:										
551	Spedition, Lagerei .....	.	-	-	.	520	500	20	5	5	.
555 5	Reiseveranstaltung u. -vermittlung .....	.	-	-	.	302 400	22 400	280 000	1	.	1

1) Verfahren, die nach Eröffnung eingestellt wurden, weil die Verfahrenskosten nicht gedeckt waren.

**8 Finanzielle Ergebnisse von 1991 eröffneten und bis Ende 1992 beendeten Insolvenzverfahren
nach Wirtschaftszweigen
Neue Länder und Berlin-Ost**

Nr. der WZ 1979	Wirtschaftsgliederung (Kurzbezeichnung)	Verluste						Quoten			
		ins- gesamt	nach Rangfolge		nach Art der Beendigung			Vergleiche		Schlußverteilg.	
			bevor- rechtigt	nicht- bevor- rechtigt	ohne Masse 1)	mit Ver- gleich	mit Schluß- verteilung	bevor- rechtigt	nicht- bevor- rechtigt	bevor- rechtigt	nicht- bevor- rechtigt
1000 DM							%				
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungs- gewerbe	39 787	618	39 169	851	-	38 936	-	-	87,0	24,9
270 - 272	darunter: Ledergewerbe	1 130	70	1 060	763	-	367	-	-	98,0	14,4
275	Textilgewerbe	7 861	248	7 613	-	-	7 861	-	-	81,8	34,7
276	Bekleidungsgewerbe	30 796	300	30 496	88	-	30 708	-	-	79,8	22,0
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	98 129	817	97 312	-	-	98 129	-	-	97,5	38,3
3	Baugewerbe	35 756	2 695	33 061	303	-	35 453	-	-	61,2	15,8
30	Bauhauptgewerbe	34 333	2 391	31 942	303	-	34 030	-	-	63,5	16,3
300	Hoch- u. Tiefbau	34 333	2 391	31 942	303	-	34 030	-	-	63,5	16,3
300 4 - 3005	darunter: Hochbau	5 804	279	5 525	303	-	5 501	-	-	33,2	6,3
300 7	Tiefbau	5 335	-	5 335	-	-	5 335	-	-	100,0	31,5
302	Spezialbau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
305	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
308	Zimmerei, Dachdeckerei	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
31	Ausbaugewerbe	1 423	304	1 119	-	-	1 423	-	-	28,0	-
4	Handel	2 201 089	2 567	2 198 522	21 108	110	2 179 871	100,0	45,0	84,2	0,8
40/41	Großhandel	2 185 960	2 096	2 183 864	20 381	-	2 165 579	-	-	83,8	0,6
401 - 408	Gh. m. Rohstoffen, Halb- Altmaterial, Reststoffen	10 948	508	10 440	2 695	-	8 253	-	-	99,1	19,3
411	Gh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	7 640	271	7 369	5 168	-	2 472	-	-	100,0	48,4
412	Gh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	183	-	183	-	-	183	-	-	-	18,3
413	Gh. m. Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	30 564	1 288	29 276	12 363	-	18 201	-	-	55,2	1,5
416	Gh. m. Fahrzeugen, Maschinen, techn. Bedarf	155	29	126	155	-	-	-	-	-	-
414, 418 - 419	Übriger Großhandel	2 136 470	-	2 136 470	-	-	2 136 470	-	-	100,0	0,4
42	Handelsvermittlung	1 307	75	1 232	-	-	1 307	-	-	25,0	-
43	Einzelhandel	13 822	396	13 426	727	110	12 985	100,0	45,0	88,3	20,9
431	Eh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	857	132	725	-	-	857	-	-	26,3	-
432	Eh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
433 - 434	Eh. m. Einrichtungsgegenständen, Elektrotechn. Erzeugn. usw.	602	40	562	217	-	385	-	-	43,7	-
438	Eh. m. Fahrzeugen, Fahrzeug- teilen u. -reifen	110	-	110	-	110	-	100,0	45,0	-	-
435 - 437, 439	Übriger Einzelhandel	12 253	224	12 029	510	-	11 743	-	-	95,9	22,4
5	Verkehr, Nachrichten- übermittlung	303 393	22 980	280 413	-	-	303 393	-	-	0,1	0,0
51	Verkehr, Nachrichtenüber- mittlung (oh. Sped. usw.)	479	85	394	-	-	479	-	-	15,0	-
512	darunter: Straßenverkehr, Park- plätze u. -häuser	479	85	394	-	-	479	-	-	15,0	-
55	Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	302 914	22 895	280 019	-	-	302 914	-	-	0,0	0,0
551	darunter: Spedition, Lagerei	515	495	20	-	-	515	-	-	1,0	-
555 5	Reiseveranstaltung u. -vermittlung	302 399	22 400	279 999	-	-	302 399	-	-	-	0,0

1) Verfahren, die nach Eröffnung eingestellt wurden, weil die Verfahrenskosten nicht gedeckt waren.

**8 Finanzielle Ergebnisse von 1991 eröffneten und bis Ende 1992 beendeten Insolvenzverfahren
nach Wirtschaftszweigen
Neue Länder und Berlin-Ost**

Nr. der WZ 1979	Wirtschaftsgliederung (Kurzbezeichnung)	Beendete Verfahren				Angemeldete Forderungen			Vorhandene Teilungsmasse		
		ins- gesamt	mangels Masse einges- stellt 1)	Ver- gleich	Schluß- ver- teilung	ins- gesamt	bevor- rechtigt	nicht- bevor- rechtigt	ins- gesamt	bevor- rechtigt	nicht- bevor- rechtigt
		Anzahl				1000 DM					
6	Kreditinstitute, Versiche- rungsgewerbe	-	-	-	-	355	9	346	23	9	14
60	Kreditinstitute	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
61	Versicherungsgewerbe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
65	m.d.Kredit-u.Vers.gewerbe verb.Tätigkeiten	-	-	-	-	355	9	346	23	9	14
7	Dienstleistg.v.Unternehmen u.Fr.Berufen	31	4	.	26	290 501	18 166	272 335	38 807	15 633	23 174
71	Gastgewerbe	5	.	.	3	24 200	10 137	14 063	23 710	10 080	13 630
73	Wäsch., Körperpflg. u.a. persönl. Dienstleistg. darunter:	3	-	-	3	4 112	1 436	2 676	3 693	1 436	2 257
735 1	Friseurgewerbe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
74	Gebäudereinig., Abfallbeseitig. u.a. hygien. Einr.	-	-	-	-	107	70	37	39	39	-
76	Verlagsgewerbe	-	-	-	-	2 445	265	2 180	724	136	588
78	Dienstleistungen f. Unternehmen	12	.	.	10	20 020	4 184	15 836	2 237	2 203	34
	darunter:										
789 3	Vermögensverwaltung (oh. Beteiligungsges.)	-	-	-	-	2 533	29	2 504	30	29	1
72, 75, 77, 79	Übr. Dienstleistg. v. Unter- nehmen u. Fr. Berufen	8	-	-	8	239 617	2 074	237 543	8 404	1 739	6 665
	darunter:										
794 1	Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
794 5	Grundst.-u. Wohnungsver- waltung u.ä.	-	-	-	-	231 163	-	231 163	6 372	-	6 372
797	Beteiligungsgesellschaften .	-	-	-	-	4 361	1 490	2 871	1 770	1 490	280
0 - 7	alle Wirtschaftsbereiche ...	275	17	.	256	4 425 178	235 310	4 189 868	551 024	151 346	399 678
	Übrige Gemeinschuldner ...	3	-	.	.	4 600	3	4 597	120	3	117
	Insgesamt ...	278	17	3	258	4 429 778	235 313	4 194 465	551 144	151 349	399 795

darunter: Handwerk

0 - 7	Handwerk insgesamt	30	3	.	25	189 921	10 118	179 803	72 640	9 467	63 173
2	Verarb. Gewerbe	17	.	-	15	171 569	7 838	163 731	66 884	7 484	59 400
	darunter:										
24	Stahl-, Maschinen-, Fahr- zeugbau, H.v. Adv.-Einr.	-	-	-	-	1 755	50	1 705	325	50	275
25	Elektrotechnik, Feinmecha- nik, H.v. EBM-Waren usw. ...	5	.	-	4	20 959	1 119	19 840	4 715	1 012	3 703
26	Holz-, Papier-u. Druckgewerbe	4	.	-	3	114 787	3 768	111 019	48 760	3 521	45 239
27	Leder-, Textil-u. Bekleidungs- gewerbe	-	-	-	-	6 867	55	6 812	995	55	940
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	4	-	-	4	10 655	519	10 136	4 860	519	4 341
3	Baugewerbe	-	-	-	-	4 300	800	3 500	700	700	-
30	Bauhauptgewerbe	-	-	-	-	4 300	800	3 500	700	700	-
31	Ausbaugewerbe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	Handel	4	-	.	3	1 870	372	1 498	498	355	143
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. Fr. Berufen	5	.	.	3	5 651	958	4 693	3 455	778	2 677
0, 1, 5, 6	Übr. Wirtschaftsbereiche ...	3	-	-	3	6 531	150	6 381	1 103	150	953

1) Verfahren, die nach Eröffnung eingestellt wurden, weil die Verfahrenskosten nicht gedeckt waren.

**8 Finanzielle Ergebnisse von 1991 eröffneten und bis Ende 1992 beendeten Insolvenzverfahren
nach Wirtschaftszweigen
Neue Länder und Berlin-Ost**

Nr. der WZ 1979	Wirtschaftsgliederung (Kurzbezeichnung)	Verluste						Quoten			
		ins- gesamt	nach Rangfolge		nach Art der Beendigung			Vergleiche		Schlußverteilg.	
			bevor- rechtigt	nicht- bevor- rechtigt	ohne Masse 1)	mit Ver- gleich	mit Schluß- verteil- ung	bevor- rechtigt	nicht- bevor- rechtigt	bevor- rechtigt	nicht- bevor- rechtigt
1000 DM							%				
6	Kreditinstitute, Versiche- rungsgewerbe	332	-	332	-	-	332	-	-	100,0	4,0
60	Kreditinstitute	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
61	Versicherungsgewerbe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
65	m.d.Kredit-u.Vers.gewerbe verb.Tätigkeiten	332	-	332	-	-	332	-	-	100,0	4,0
7	Dienstleistg.v.Unternehmen u.Fr.Berufen	251 694	2 533	249 161	2 731	207	248 756	34,5	-	87,7	8,6
71	Gastgewerbe	490	57	433	154	207	129	34,5	-	100,0	99,1
73	Wäsch., Körperpfleg. u.a. persönl. Dienstleistg. darunter:	419	-	419	-	-	419	-	-	100,0	84,3
735 1	Friseurgewerbe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
74	Gebäudereinig., Abfallbeseitig. u.a. hygien. Einr.	68	31	37	-	-	68	-	-	55,7	-
76	Verlagsgewerbe	1 721	129	1 592	1 133	-	588	-	-	100,0	50,0
78	Dienstleistungen f. Unternehmen	17 783	1 981	15 802	1 444	-	16 339	-	-	54,6	0,2
	darunter:										
789 3	Vermögensverwaltung (oh. Beteiligungsges.)	2 503	-	2 503	-	-	2 503	-	-	100,0	0,0
72, 75, 77, 79	Übr. Dienstleistg. v. Unter- nehmen u. Fr. Berufen	231 213	335	230 878	-	-	231 213	-	-	83,8	2,8
	darunter:										
794 1	Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
794 5	Grundst.-u. Wohnungs- verwaltung u.ä.	224 791	-	224 791	-	-	224 791	-	-	-	2,8
797	Beteiligungsgesellschaften	2 591	-	2 591	-	-	2 591	-	-	100,0	9,8
0 - 7	alle Wirtschaftsbereiche ...	3 874 154	83 964	3 790 190	26 902	317	3 846 935	35,2	25,7	64,9	9,6
	Übrige Gemeinschuldner ...	4 480	-	4 480	-	4 262	218	-	1,1	100,0	23,8
	Insgesamt ...	3 878 634	83 964	3 794 670	26 902	4 579	3 847 153	35,2	3,0	64,9	9,6
	darunter: Handwerk										
0 - 7	Handwerk insgesamt	117 281	651	116 630	2 155	317	114 809	35,2	25,7	98,7	35,5
2	Verarb. Gewerbe	104 685	354	104 331	1 105	-	103 580	-	-	99,9	36,4
	darunter:										
24	Stahl-, Maschinen-, Fahr- zeugbau, H.v. Adv.-Einr.	1 430	-	1 430	-	-	1 430	-	-	100,0	16,1
25	Elektrotechnik, Feinmecha- nik, H.v. EBM-Waren usw. ...	16 244	107	16 137	110	-	16 134	-	-	99,4	18,7
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe	66 027	247	65 780	994	-	65 033	-	-	100,0	41,0
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungs- gewerbe	5 872	-	5 872	-	-	5 872	-	-	100,0	13,8
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	5 795	-	5 795	-	-	5 795	-	-	100,0	42,8
3	Baugewerbe	3 600	100	3 500	-	-	3 600	-	-	87,5	-
30	Bauhauptgewerbe	3 600	100	3 500	-	-	3 600	-	-	87,5	-
31	Ausbaugewerbe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	Handel	1 372	17	1 355	-	110	1 262	100,0	45,0	95,4	4,1
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. Fr. Berufen	2 196	180	2 016	1 050	207	939	34,5	-	100,0	74,0
0, 1, 5, 6	Übr. Wirtschaftsbereiche ...	5 428	-	5 428	-	-	5 428	-	-	100,0	14,9

1) Verfahren, die nach Eröffnung eingestellt wurden, weil die Verfahrenskosten nicht gedeckt waren.

**9 Finanzielle Ergebnisse von 1991 eröffneten und bis Ende 1992 beendeten Insolvenzverfahren
nach Ländern
Neue Länder und Berlin-Ost**

Land	Beendete Verfahren				Angemeldete Forderungen			Vorhandene Teilungsmasse		
	ins- gesamt	mangels Masse einges- tellt 1)	Ver- gleich	Schluß- ver- teilung	ins- gesamt	bevor- rechtigt	nicht- bevor- rechtigt	ins- gesamt	bevor- rechtigt	nicht- bevor- rechtigt
	Anzahl				1000 DM					

Unternehmen und Freie Berufe

Brandenburg	24	-		23	97 671	4 855	92 816	35 222	4 190	31 032
Mecklenburg-Vorpommern	55	3	-	52	301 539	56 367	245 172	126 753	36 859	89 894
Sachsen	55		-	53	802 573	74 737	727 836	170 728	61 291	109 437
Sachsen-Anhalt	64			62	270 048	16 450	253 598	83 674	14 662	69 012
Thüringen	63	9	-	54	453 409	54 675	398 734	116 583	29 528	87 055
Berlin-Ost	14		-	12	2 499 938	28 226	2 471 712	18 062	4 816	13 246
Neue Länder und Berlin-Ost	275	17		256	4 425 178	235 310	4 189 868	551 024	151 346	399 678

Übrige Gemeinschuldner

Brandenburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mecklenburg-Vorpommern		-	-		231	-	231	40	-	40
Sachsen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt		-	-		58	3	55	31	3	28
Thüringen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berlin-Ost		-			4 311	-	4 311	49	-	49
Neue Länder und Berlin-Ost	3	-			4 600	3	4 597	120	3	117

Insgesamt

Brandenburg	24	-		23	97 671	4 855	92 816	35 222	4 190	31 032
Mecklenburg-Vorpommern	56	3	-	53	301 770	56 367	245 403	126 793	36 859	89 934
Sachsen	55		-	53	802 573	74 737	727 836	170 728	61 291	109 437
Sachsen-Anhalt	65			63	270 106	16 453	253 653	83 705	14 665	69 040
Thüringen	63	9	-	54	453 409	54 675	398 734	116 583	29 528	87 055
Berlin-Ost	15			12	2 504 249	28 226	2 476 023	18 111	4 816	13 295
Neue Länder und Berlin-Ost	278	17	3	258	4 429 778	235 313	4 194 465	551 144	151 349	399 795

1) Verfahren, die nach Eröffnung eingestellt wurden, weil die Verfahrenskosten nicht gedeckt waren.

**9 Finanzielle Ergebnisse von 1991 eröffneten und bis Ende 1992 beendeten Insolvenzverfahren
nach Ländern
Neue Länder und Berlin-Ost**

Rechtsform ----- Alter der Unternehmen	Verluste						Quoten			
	ins- gesamt	nach Rangfolge		nach Art der Beendigung			Vergleiche		Schlußverteilig.	
		bevor- rechtigt	nicht- bevor- rechtigt	ohne Masse 1)	mit Ver- gleich	mit Schluß- vertei- lung	bevor- rechtigt	nicht- bevor- rechtigt	bevor- rechtigt	nicht- bevor- rechtigt
1000 DM						%				

Unternehmen und Freie Berufe

Brandenburg	62 449	665	61 784	-	110	62 339	100,0	45,0	86,3	33,4
Mecklenburg-Vorpommern	174 786	19 508	155 278	6 018	-	168 768	-	-	66,3	37,5
Sachsen	631 845	13 446	618 399	3 828	-	628 017	-	-	82,7	15,1
Sachsen-Anhalt	186 374	1 788	184 586	217	207	185 950	34,5	-	89,4	27,3
Thüringen	336 826	25 147	311 679	4 082	-	332 744	-	-	54,8	22,0
Berlin-Ost	2 481 876	23 410	2 458 466	12 757	-	2 469 119	-	-	17,1	0,5
Neue Länder und Berlin-Ost	3 874 154	83 964	3 790 190	26 902	317	3 846 935	35,2	25,7	64,9	9,6

Übrige Gemeinschaftsdner

Brandenburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mecklenburg-Vorpommern	191	-	191	-	-	191	-	-	-	17,3
Sachsen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt	27	-	27	-	-	27	-	-	100,0	50,9
Thüringen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berlin-Ost	4 262	-	4 262	-	4 262	-	-	1,1	-	-
Neue Länder und Berlin-Ost	4 480	-	4 480	-	4 262	218	-	1,1	100,0	23,8

Insgesamt

Brandenburg	62 449	665	61 784	-	110	62 339	100,0	45,0	86,3	33,4
Mecklenburg-Vorpommern	174 977	19 508	155 469	6 018	-	168 959	-	-	66,3	37,5
Sachsen	631 845	13 446	618 399	3 828	-	628 017	-	-	82,7	15,1
Sachsen-Anhalt	186 401	1 788	184 613	217	207	185 977	34,5	-	89,4	27,3
Thüringen	336 826	25 147	311 679	4 082	-	332 744	-	-	54,8	22,0
Berlin-Ost	2 486 138	23 410	2 462 728	12 757	4 262	2 469 119	-	1,1	17,1	0,5
Neue Länder und Berlin-Ost	3 878 634	83 964	3 794 670	26 902	4 579	3 847 153	35,2	3,0	64,9	9,6

1) Verfahren, die nach Eröffnung eingestellt wurden, weil die Verfahrenskosten nicht gedeckt waren.

**10 Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen
Jahr 1991
Neue Länder und Berlin-Ost**

Rechtsform ----- Alter der Unternehmen ----- Größenklasse der Forderung von ... bis unter ... DM	Nach der Gesamtvollstreckungsordnung beantragte Verfahren					
	vor Eröffnung unter- brochene Verfahren	Insolvenzen			dagegen: Vorjahr 1)	
		eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Verfahren	ins- gesamt	insgesamt	Zu- (+)
						Ab- (-) nahme
Anzahl					%	

Unternehmen und Freie Berufe

Unternehmen und Freie Berufe 1 325 67 392 - X

nach Rechtsformen

Nichteingetragene Unternehmen 1 12 15 27 - X
 Einzelunternehmen - 3 2 5 - X
 Personengesellschaften (OHG, KG) - 3 1 4 - X
 darunter: GmbH & Co. KG - 2 1 3 - X
 Gesellschaften m.b.H. - 169 42 211 - X
 darunter: GmbH im Aufbau - 70 9 79 - X
 Aktiengesellschaften, KGaA - - - - - -
 darunter: AG im Aufbau - - - - - -
 Eingetragene Genossenschaften - 129 6 135 - X
 darunter:
 Landwirtschaftl. Prod.-Genossenschaft .. - 92 1 93 - X
 Prod.-Genossenschaft des Handwerks .. - 10 4 14 - X
 ArbeiterWohnungsbau-Genossenschaft .. - - - - - -
 sonstige eingetragene Unternehmen - 9 1 10 - X

nach dem Alter der Unternehmen

bis unter 8 Jahre alt 1 137 57 194 - X
 darunter:
 nach dem 30.6.1990 gegründet 1 62 30 92 - X
 8 Jahre und älter - 188 10 198 - X

Übrige Gemeinschuldner

Übrige Gemeinschuldner zusammen ... - 3 6 9 - X
 Natürliche Personen - 1 - 1 - X
 darunter: Gesellschafter - - - - - -
 Nachlässe - 2 5 7 - X
 darunter: ehemalige Unternehmen - 1 2 3 - X
 sonstige Gemeinschuldner - - 1 1 - X

Insgesamt

Insgesamt ... 1 328 73 401 - X

nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen

unter 10 000 - - - - - -
 10 000 - 100 000 - 1 3 4 - X
 100 000 - 500 000 1 52 10 62 - X
 500 000 - 1 Mill. - 56 1 57 - X
 1 Mill. - 10 Mill. - 67 22 89 - X
 10 Mill. und mehr - 74 10 84 - X

1) Für 1990 kein Nachweis vorhanden.

11 Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen
Jahr 1991
Neue Länder und Berlin-Ost

Nr. der WZ 1979	Wirtschaftsgliederung (Kurzbezeichnung)	Nach der Gesamtvollstreckungsordnung beantragte Verfahren					
		vor Eröffnung unterbrochene Verfahren	Insolvenzen			dagegen: Vorjahr 1)	
			eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Verfahren	insgesamt	insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme
					Anzahl	%	
0	Land-u.Forstwirtschaft, Fischerei	-	105	1	106	-	X
01	Landwirtschaft	-	103	1	104	-	X
014	darunter: Allgem.Gartenbau	-	10	1	11	-	X
03	Gewerbl.Gärtnerei u. Tierhaltung	-	1	-	1	-	X
031	darunter: Gewerbl.Gärtnerei	-	1	-	1	-	X
05	Forstwirtschaft	-	-	-	-	-	-
07	Fischerei,Fischzucht	-	1	-	1	-	X
1	Energie-u.Wasserversorg., Bergbau	-	2	-	2	-	X
2	Verarb.Gewerbe	1	117	14	131	-	X
20	Chem.Industrie usw, Mineralölverarb.	-	5	-	5	-	X
200	darunter: Chemische Industrie	-	5	-	5	-	X
21	H.v.Kunststoff-u. Gummiwaren	-	3	-	3	-	X
210	darunter: H.v.Kunststoffwaren	-	3	-	3	-	X
22	Gew.u.Verarb.v.Steinen u. Erden, Feinkeramik, Glas	-	5	-	5	-	X
221 - 223	Gew.u.Verarb.v.Steinen u. Erden (oh.Schleifm.)	-	1	-	1	-	X
224 - 226	Feinkeramik, H.v. Schleifmitteln	-	3	-	3	-	X
227	H.u.Verarb.v.Glas	-	1	-	1	-	X
23	Metallerzeugung u. -bearbeitung	1	7	-	7	-	X
24	Stahl-,Maschinen-u.Fahrzeugaufbau,H.v.Adv-Einr.	-	9	2	11	-	X
240 - 241	Stahl-u.Leichtmetallbau	-	-	1	1	-	X
242	Maschinenbau	-	4	1	5	-	X
243, 249 5	H.v.Büromaschinen,Adv-Geräten u.-Einr. usw.	-	-	-	-	-	-
244 - 245, 249 1	Straßenfahrzeugbau, Rep.v.Kfz usw.	-	4	-	4	-	X
246 - 248	Fahrzeugaufbau(oh.Straßenfahrzeugbau)	-	1	-	1	-	X
25	Elektrotechnik,Feinmechanik, H.v.EBM-Waren usw.	-	27	2	29	-	X
250, 259 1	Elektrotechnik,Rep.v. Haushaltsgeräten	-	12	-	12	-	X
252 - 254, 259 4 - 2597	Feinmechanik,Optik, H.v.Uhren usw.	-	1	1	2	-	X
256	H.v.EBM-Waren	-	7	1	8	-	X
257 - 258	H.v.Musikinstrum.,Spielwaren,Füllhaltern usw.	-	7	-	7	-	X
26	Holz-,Papier-u.Druckgewerbe	-	19	6	25	-	X
260	Holzbearbeitung	-	-	-	-	-	-
261	Holzverarbeitung	-	11	4	15	-	X
264	Zellstoff-,Holzschliff-,Papier- u.Pappeherzeugung	-	3	-	3	-	X
265	Papier-u.Pappeherzeugung	-	2	-	2	-	X
268	Druckerei,Vervielfältigung	-	3	2	5	-	X
269	Rep.v.Gebrauchsgütern a.Holz u.ä.	-	-	-	-	-	-

1) Für 1990 kein Nachweis vorhanden.

11 Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen

Jahr 1991

Neue Länder und Berlin-Ost

Nr. der WZ 1979	Wirtschaftsgliederung (Kurzbezeichnung)	Nach der Gesamtvollstreckungsordnung beantragte Verfahren						
		vor Eröffnung unter- brochene Verfahren	Insolvenzen				dagegen: Vorjahr 1)	
			eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Verfahren	ins- gesamt	insgesamt		Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme
						Anzahl	%	
27	Leder-, Textil-u. Bekleidungs- gewerbe	-	14	2	16	-	X	
270 - 272	darunter: Ledergewerbe	-	5	1	6	-	X	
275	Textilgewerbe	-	4	-	4	-	X	
276	Bekleidungsgewerbe	-	5	1	6	-	X	
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	-	28	2	30	-	X	
3	Baugewerbe	-	17	10	27	-	X	
30	Bauhauptgewerbe	-	16	10	26	-	X	
300	Hoch-u. Tiefbau	-	16	9	25	-	X	
300 4 - 3005	darunter: Hochbau	-	5	3	8	-	X	
300 7	Tiefbau	-	2	-	2	-	X	
302	Spezialbau	-	-	-	-	-	-	
305	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	-	-	-	-	-	-	
308	Zimmerei, Dachdeckerei	-	-	1	1	-	X	
31	Ausbaugewerbe	-	1	-	1	-	X	
4	Handel	-	43	14	57	-	X	
40/41	Großhandel	-	24	8	32	-	X	
401 - 408	Gh. m. Rohstoffen, Halb-, Altmaterial, Reststoffen	-	8	2	10	-	X	
411	Gh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	-	4	2	6	-	X	
412	Gh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	-	1	-	1	-	X	
413	Gh. m. Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	-	4	2	6	-	X	
416	Gh. m. Fahrzeugen, Maschinen, techn. Bedarf	-	2	1	3	-	X	
414, 418 - 419	Übriger Großhandel	-	5	1	6	-	X	
42	Handelsvermittlung	-	1	1	2	-	X	
43	Einzelhandel	-	18	5	23	-	X	
431	Eh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	-	2	1	3	-	X	
432	Eh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	-	-	1	1	-	X	
433 - 434	Eh. m. Einrichtungsgegenständen, Elektrotechn. Erzeugn. usw.	-	3	1	4	-	X	
438	Eh. m. Fahrzeugen, Fahrzeug- teilen u. -reifen	-	1	1	2	-	X	
435 - 437, 439	Übriger Einzelhandel	-	12	1	13	-	X	
5	Verkehr, Nachrichten- übermittlung	-	5	8	13	-	X	
51	Verkehr, Nachrichtenüber- mittlung (oh. Sped. usw)	-	1	4	5	-	X	
512	darunter: Straßenverkehr, Park- plätze u. -häuser	-	1	4	5	-	X	
55	Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	-	4	4	8	-	X	
551	darunter: Spedition, Lagerei	-	2	2	4	-	X	
555 5	Reiseveranstaltung u. -vermittlung	-	2	2	4	-	X	

1) Für 1990 kein Nachweis vorhanden.

**11 Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen
Jahr 1991
Neue Länder und Berlin-Ost**

Nr. der WZ 1979	Wirtschaftsgliederung (Kurzbezeichnung)	Nach der Gesamtvollstreckungsordnung beantragte Verfahren					
		vor Eröffnung unter- brochene Verfahren	Insolvenzen			dagegen: Vorjahr 1)	
			eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Verfahren	ins- gesamt	insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme %
							Anzahl
6	Kreditinstitute, Versiche- rungsgewerbe	-	1	2	3	-	X
60	Kreditinstitute	-	-	-	-	-	-
61	Versicherungsgewerbe	-	-	-	-	-	-
65	m. d. Kredit- u. Vers. gewerbe verb. Tätigkeiten	-	1	2	3	-	X
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. Fr. Berufen	-	35	18	53	-	X
71	Gastgewerbe	-	6	2	8	-	X
73	Wäsch., Körperpflg. u. a. persönl. Dienstleistg.	-	3	2	5	-	X
	darunter:						
735 1	Friseurgewerbe	-	-	1	1	-	X
74	Gebäudereinig., Abfallbeseitig. u. a. hygien. Einr.	-	1	-	1	-	X
76	Verlagsgewerbe	-	2	4	6	-	X
78	Dienstleistungen f. Unternehmen	-	13	7	20	-	X
	darunter:						
789 3	Vermögensverwaltung (oh. Beteiligungsges.)	-	1	-	1	-	X
72, 75, 77, 79	Übr. Dienstleistg. v. Unter- nehmen u. Fr. Berufen	-	10	3	13	-	X
	darunter:						
794 1	Wohnungsunternehmen ...	-	-	-	-	-	-
794 5	Grundst.- u. Wohnungs- verwaltung u. ä.	-	1	-	1	-	X
797	Beteiligungsgesellschaften .	-	2	-	2	-	X
0 - 7	alle Wirtschaftsbereiche ...	1	325	67	392	-	X
	Übrige Gemeinschuldner ...	-	3	6	9	-	X
	Insgesamt ...	1	328	73	401	-	X
darunter: Handwerk							
0 - 7	Handwerk insgesamt	1	33	10	43	-	X
2	Verarb. Gewerbe	1	18	5	23	-	X
	darunter:						
24	Stahl-, Maschinen-, Fahr- zeugbau, H. v. Adv.-Einr.	-	1	1	2	-	X
25	Elektrotechnik, Feinmecha- nik, H. v. EBM-Waren usw. ...	-	5	-	5	-	X
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe	-	4	2	6	-	X
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungs- gewerbe	-	1	1	2	-	X
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	-	4	1	5	-	X
3	Baugewerbe	-	2	4	6	-	X
30	Bauhauptgewerbe	-	2	4	6	-	X
31	Ausbaugewerbe	-	-	-	-	-	-
4	Handel	-	5	-	5	-	X
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. Fr. Berufen	-	5	1	6	-	X
0, 1, 5, 6	Übr. Wirtschaftsbereiche ...	-	3	-	3	-	X

1) Für 1990 kein Nachweis vorhanden.

**12 Insolvenzverfahren nach Ländern
Jahr 1991
Neue Länder und Berlin-Ost**

Land	Nach der Gesamtvollstreckungsordnung beantragte Verfahren					
	vor Eröffnung unter- brochene Verfahren	Insolvenzen			dagegen: Vorjahr 1)	
		eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Verfahren	ins- gesamt	insgesamt	Zu- (+)
						Ab- (-) nahme
Anzahl					%	

Unternehmen und Freie Berufe

Brandenburg	1	52	10	62	-	X
Mecklenburg-Vorpommern	-	55	1	56	-	X
Sachsen	-	67	19	86	-	X
Sachsen-Anhalt	-	73	10	83	-	X
Thüringen	-	63	11	74	-	X
Berlin-Ost	-	15	16	31	-	X
Neue Länder und Berlin-Ost	1	325	67	392	-	X

Übrige Gemeinschuldner

Brandenburg	-	-	-	-	-	-
Mecklenburg-Vorpommern	-	1	-	1	-	X
Sachsen	-	-	3	3	-	X
Sachsen-Anhalt	-	1	-	1	-	X
Thüringen	-	-	-	-	-	-
Berlin-Ost	-	1	3	4	-	X
Neue Länder und Berlin-Ost	-	3	6	9	-	X

Insgesamt

Brandenburg	1	52	10	62	-	X
Mecklenburg-Vorpommern	-	56	1	57	-	X
Sachsen	-	67	22	89	-	X
Sachsen-Anhalt	-	74	10	84	-	X
Thüringen	-	63	11	74	-	X
Berlin-Ost	-	16	19	35	-	X
Neue Länder und Berlin-Ost	1	328	73	401	-	X

1) Für 1990 kein Nachweis vorhanden.

Fachserie 2: Unternehmen und Arbeitsstätten

Einzelveröffentlichungen zur Arbeitsstättenzählung vom 25. Mai 1987

Heft 1: Einführung in die methodischen und systematischen Grundlagen der nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstättenzählung

Neben einer ausführlichen Darstellung der methodischen, organisatorischen und systematischen Grundlagen der Arbeitsstättenzählung enthält dieser Methodenband sämtliche Erhebungspapiere, das vollständige Tabellenprogramm, die zugrundeliegende Systematik der Wirtschaftszweige sowie einen Vergleichsschlüssel für die Arbeitsstättenzählungen von 1970 und 1987.

Heft 2: Arbeitsstätten und Beschäftigte

Informationen über die Zahl der Arbeitsstätten und der Beschäftigten insgesamt sowie differenziert nach Niederlassungsarten (einzige Niederlassung, Zweigniederlassung oder Hauptniederlassung) liefert dieser Bericht (Bundes- und Länderergebnisse).

Heft 3: Arbeitsstätten und Beschäftigte nach Beschäftigtengrößenklassen

Diese Veröffentlichung gliedert die Zahl der Arbeitsstätten und der Beschäftigten nach 10 Beschäftigtengrößenklassen auf (Bundes- und Länderergebnisse).

Heft 4: Beschäftigte in Arbeitsstätten nach Stellung im Betrieb

Angaben über die Beschäftigten in den Arbeitsstätten, gegliedert nach tätigen Inhabern, mithelfenden Familienangehörigen, Beamten und Angestellten, Facharbeitern, sonstigen Arbeitern, Auszubildenden, Teilzeitbeschäftigten und ausländischen Arbeitnehmern, sind diesem Heft zu entnehmen (Bundes- und Länderergebnisse).

Heft 5: Arbeitsstätten und Beschäftigung

Einen Überblick über die Zahl der Arbeitnehmer und die Löhne und Gehälter (insgesamt und je Arbeitnehmer) in den Arbeitsstätten bietet diese Publikation (Bundes- und Länderergebnisse; das Bundesergebnis ist nach 9 Beschäftigtengrößenklassen untergliedert).

Heft 6: Arbeitsstätten und Beschäftigung nach Kreisen

Kreisdaten über die Zahl der Arbeitnehmer und die Löhne und Gehälter (insgesamt und je Arbeitnehmer) in den Arbeitsstätten werden in diesem Heft nachgewiesen.

Heft 7: Arbeitsstätten nach Eröffnungsjahren

Die Zahl der Arbeitsstätten und der Beschäftigten, gegliedert nach dem Eröffnungsjahr der Arbeitsstätte (vor 1970, von 1970 bis 1984, 1985, 1986, 1987), stehen im Mittelpunkt der Veröffentlichung (Bundes- und Länderergebnisse).

Heft 8: Unternehmen und Beschäftigte nach Rechtsformen

Angaben über die Zahl der Unternehmen und der Beschäftigten insgesamt sowie differenziert nach 9 verschiedenen Rechtsformen werden in diesem Band dargestellt. (Bundes- und Länderergebnisse; das Bundesergebnis ist nach 11 Beschäftigtengrößenklassen untergliedert).

Heft 9: Beschäftigte in Unternehmen nach Stellung im Betrieb

Dieses Heft bringt Daten zur Struktur der Beschäftigten in den Unternehmen: Zahl der tätigen Inhaber, der mithelfenden Familienangehörigen und der Arbeitnehmer (Bundes- und Länderergebnisse).

Heft 10: Unternehmen und Beschäftigung

Die Zahl der Arbeitnehmer und die Löhne und Gehälter (insgesamt und je Arbeitnehmer) in den Unternehmen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in diesem Bericht (Bundes- und Länderergebnisse; das Bundesergebnis ist nach 11 Beschäftigtengrößenklassen untergliedert).

Diese Veröffentlichungen können über den Buchhandel oder über die Verlagsauslieferung Hermann Leins, Postfach 11 52, 72125 Kusterdingen bezogen werden.

Heft 11: Arbeitsstätten, Unternehmen und Beschäftigte 1987, 1970, 1961, 1950

Angaben über Arbeitsstätten und Unternehmen aus der Arbeitsstättenzählung 1987 werden in dieser Publikation den Ergebnissen früherer Zählungen gegenübergestellt. Im Vordergrund steht dabei ein Vergleich der Daten von 1970 und 1987. Daneben wird aber u.a. auch die Zahl der Arbeitsstätten und der darin Beschäftigten in den Jahren 1950, 1961, 1970 und 1987 ausgewiesen (Bundesergebnisse).

Heft 12: Konzentration und Beschäftigte der Unternehmen

Konzentrationsraten für Unternehmen, gemessen an den Beschäftigten, sowie kumulierte Anteile der Beschäftigten in den Unternehmen eines Wirtschaftszweiges enthält diese Veröffentlichung (Bundesergebnisse).

Heft 13: Unternehmen, ihre Niederlassungen und deren Beschäftigung nach den Wirtschaftszweigen der Unternehmen und Niederlassungen

Dieses Heft bietet Informationen über die sektorale Verflechtung der Unternehmen mit ihren Niederlassungen. Es gibt Antwort auf die Frage, zu welchen Wirtschaftszweigen die Niederlassungen der Unternehmen eines bestimmten Wirtschaftszweiges gehören (Bundesergebnisse).

Heft 14: Unternehmen, ihre Niederlassungen und deren Beschäftigung nach Unternehmens- und Niederlassungssitz

Die regionale Verflechtung zwischen Unternehmen und ihren Niederlassungen steht im Mittelpunkt dieser Publikation. Sie gibt Auskunft darüber, wo die Niederlassungen der Unternehmen einer Region angesiedelt sind (Kreisergebnisse).

Heft 15: Arbeitsstätten sowie deren Beschäftigung nach dem Sitz der Arbeitsstätten und den Wirtschaftszweigen ihrer zugehörigen Unternehmen

Für die Arbeitsstätten einer Region werden die Wirtschaftszweige der zugehörigen Unternehmen in diesem Band nachgewiesen (Kreisergebnisse).

Heft 16: Niederlassungen der Unternehmen und deren Beschäftigung nach Wirtschaftszweigen der Niederlassungen und Unternehmen

Ein Bild von der sektoralen Verflechtung zwischen den Niederlassungen und ihren zugehörigen Unternehmen vermittelt diese Veröffentlichung. Für die Niederlassungen eines bestimmten Wirtschaftszweiges werden die Wirtschaftszweige des Unternehmens nachgewiesen (Bundesergebnisse).

Sonderheft 1: Handwerksunternehmen, Beschäftigte, Löhne und Gehälter sowie Rechtsformen

Strukturdaten über das Handwerk, insbesondere über Rechtsformen, Beschäftigte sowie Löhne und Gehälter werden in diesem Sonderheft aufgezeigt. Die Darstellung erfolgt für Bund und Länder nach Wirtschaftszweigen und teilweise Beschäftigtengrößenklassen.

Sonderheft 2: Arbeitsstätten nach Eröffnungsjahren, Neueröffnung und Standortverlagerung

Angaben über die Zahl der Arbeitsstätten und Beschäftigten, gegliedert nach Eröffnungsjahren (vor 1960, 1960 – 1969, 1970 – 1980, 1981, 1982, 1983, 1983, 1985, 1986, 1987) sowie – für nach 1980 eröffnete Arbeitsstätten – nach dem Anlaß der Eröffnung (Neueröffnung oder Standortverlagerung innerhalb der Gemeinde bzw. aus einer anderen Gemeinde) sind Gegenstand dieses Sonderheftes (Bundesergebnisse nach Wirtschaftsklassen untergliedert).

Sonderveröffentlichung:

Kartographische Darstellung ausgewählter Eckzahlen für kreisfreie Städte und Landkreise

Den Schwerpunkt dieser Sonderveröffentlichung bilden 13 farbige Karten, die in tiefer Gliederung die Beschäftigtenstruktur und die Verdienstsituation in den einzelnen Wirtschaftssektoren veranschaulichen. Tabellarische Übersichten und Erläuterungen vervollständigen die Darstellung.

Fachserie 2:

Unternehmen und Arbeitsstätten

Reihe 1: Kostenstruktur in ausgewählten Wirtschaftszweigen

Die nacheinander in vierjährlichem Turnus durchgeführten Erhebungen über die Kostenstruktur der Unternehmen vermitteln ein Bild von dem Leistungsaufwand und seiner Zusammensetzung. Dabei nimmt der Nachweis der Kosten nach Kostenarten den größten Raum ein. Weitere wichtige Tatbestände sind der Umsatz, ausgewählte Posten der Jahresbilanz (Sachanlagen, Bestände, Forderungen und Verbindlichkeiten) sowie der Material- und Wareneinsatz. Als Bezugsgrundlage für die Kosten werden die Gesamtleistung oder die Einnahmen herangezogen. Die Gruppierung der Unternehmen erfolgt nach Gesamtleistungs- bzw. Einnahmengroßenklassen; bei einigen Erhebungsbereichen (z. B. Handwerk) auch nach Beschäftigtengroßenklassen.

Reihe 1.1: Kostenstruktur im Handwerk

Reihe 1.2.1: Kostenstruktur im Großhandel und im Verlagsgewerbe

Reihe 1.2.2: Kostenstruktur bei Handelsvertretern und Handelsmaklern

Reihe 1.3: Kostenstruktur im Einzelhandel

Reihe 1.4: Kostenstruktur im Gastgewerbe

Reihe 1.5.1: Kostenstruktur der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, des Stadtschnellbahn-, Straßenbahn- und Omnibusverkehrs, der Reiseveranstaltung und -vermittlung

Reihe 1.5.2: Kostenstruktur des gewerblichen Güterkraftverkehrs, der Speditionen und Lagereien, der Binnenschifffahrt (Güterbeförderung) und der See- und Küstenschifffahrt

Reihe 1.6.1: Kostenstruktur bei Ärzten, Zahnärzten, Tierärzten

Reihe 1.6.2: Kostenstruktur bei Rechtsanwälten und Anwaltsnotaren, bei Wirtschaftsprüfern, vereidigten Buchprüfern, Steuerberatern und Steuerbevollmächtigten, bei Architekten und Beratenden Ingenieuren

Reihe 1.6.3: Kostenstruktur der Unternehmen der Wirtschafts- und Unternehmensberatung sowie der Heilpraktikerpraxen

Reihe 1.6.4: Kostenstruktur der Design-Unternehmen und der psychologischen Praxen

Die Ergebnisse der jährlichen Kostenstrukturerhebungen im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Baugewerbe und bei Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung werden in Fachserie 4: „Produzierendes Gewerbe“ veröffentlicht.

Reihe 2: Kapitalgesellschaften

2.1: Abschlüsse von Kapitalgesellschaften

Die Berichterstattung erstreckt sich auf die Jahresabschlüsse (Bilanzen, Gewinn- und Verlustrechnungen und Anhang) von Kapitalgesellschaften. Die Angaben in den Jahresabschlüssen werden vom Statistischen Bundesamt anhand der Pflichtveröffentlichungen im Bundesanzeiger sowie von Geschäftsberichten der Unternehmen ausgewertet und jährlich veröffentlicht. In einer Gliederung nach Wirtschaftszweigen werden die Posten der Jahresabschlüsse nachgewiesen. Den Zahlen für das Berichtsjahr sind die jeweiligen Vergleichszahlen für das Vorjahr gegenübergestellt.

Ein Vorbericht enthält für Kapitalgesellschaften des Produzierenden Gewerbes vollständige Angaben aus den Jahresabschlüssen der Unternehmen in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen.

2.2: Zahl und Nominalkapital der Kapitalgesellschaften

Berichtet wird jährlich für sämtliche Aktiengesellschaften (einschl. Kommanditgesellschaften auf Aktien) und für Gesellschaften mit beschränkter Haftung über die Zahl der Gesellschaften und das Nominalkapital, und zwar Anfangs- und Endbestand eines Jahres sowie Zugänge und Abgänge, getrennt nach Arten, in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen. Zusätzlich wird alle drei Jahre (erstmalig für 1983) der Jahresendbestand, getrennt für beide Rechtsformen, in der Gliederung nach Größenklassen des Nominalkapitals und Wirtschaftszweigen nachgewiesen. Die Angaben sind den Bekanntmachungen im Bundesanzeiger über die Eintragungen in das Handelsregister entnommen.

Reihe 3: Abschlüsse der öffentlichen Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen

Die Bilanzstatistik der öffentlichen Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen erstreckt sich auf die Finanzen der staatlichen und kommunalen Einrichtungen und wirtschaftlichen Unternehmen, die als Eigenbetriebe oder in rechtlich selbständiger Form geführt werden. Die jährliche Veröffentlichung gruppiert die Jahresabschlüsse nach Betriebsarten und gliedert die Daten nach den Posten der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen. Den Zahlen für das Berichtsjahr sind die jeweiligen Vergleichszahlen für das Vorjahr gegenübergestellt.

Reihe 4: Zahlungsschwierigkeiten

4.1: Insolvenzverfahren

Über Konkurse sowie eröffnete Vergleichsverfahren wird monatlich berichtet. Zugleich enthalten die Juniarausgabe des Halbjahresergebnis und die Dezemberveröffentlichung das Jahresergebnis. Die Insolvenzverfahren werden nach Rechtsform, Alter und Wirtschaftszweig der Unternehmen, nach Größenklassen der Forderung sowie nach Bundesländern gegliedert. Außerdem werden Angaben über Wechselproteste und nicht eingeloste Schecks gebracht.

4.2: Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren

Die jährliche Veröffentlichung über die finanziellen Ergebnisse der eröffneten und abgewickelten Konkurs- und Vergleichsverfahren enthält in der Gliederung nach Rechtsform, Alter und Wirtschaftszweig der Unternehmen sowie nach Bundesländern u. a. einen Überblick über Forderungen, Teilungsmassen und Verluste sowie Deckungsquoten.

Einzelveröffentlichungen

Die Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung vom 25. Mai 1987 werden in mehreren thematisch gegliederten Hefen veröffentlicht. Eine Liste der Hefen ist auf der Vorseite aufgeführt.

Systematiken

Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979.

Alphabetisches Verzeichnis der Betriebs- und ähnlichen Benennungen zur Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.

STATISTISCHES BUNDESAMT



GUSTAV-STRESEMANN-RING 11

65189 WIESBADEN

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag METZLER-POESCHEL, Verlagsauslieferung Hermann Leins Postfach 11 52, 72125 Kusterdingen, erhältlich.



STATISTICAL JOURNAL

OF THE UNITED NATIONS ECONOMIC COMMISSION FOR EUROPE

Are you interested in up-to-date information on what is happening in the field of official statistics in Europe and North America?

The Statistical Journal presents new methodological approaches, analytical contributions and conceptual proposals in all areas of official statistics.

Forthcoming articles

J.E. Triplett
The theory of industrial and occupational classifications and related phenomena

Karen Blanke
Objectives and background of the German time use study 1991/1992

A. Franz
Some thoughts on systems of regional accounts

Subscription information: The Statistical Journal of the UN Economic Commission for Europe is published in one volume of four issues a year. The subscription price is NLG 432 / US\$ 228, including postage and handling. **Mail orders and inquiries to: IOS Press, Van Diemenstraat 94, 1013 CN Amsterdam, Netherlands. For rush orders: Telefax + 3120 620 34 19. Prospective contributions should be addressed to the Editor-in-Charge: Mr. A. Maurer, Statistical Division, Economic Commission for Europe, Palais des Nations, CH-1211 Geneva 10, Switzerland.**

BASIS-BUND die Mailbox für STATIS-BUND

BASIS-BUND steht für Bestellen und Aholen von Daten des Statistischen Informationssystems des Bundes. Der Service richtet sich in erster Linie an Interessenten, die kleinere Mengen aktueller Daten aus dem Zeitreihenbestand mit geringem technischen Aufwand per Dateitransfer aus dem Statistischen Informationssystem des Bundes (STATIS-BUND) beziehen wollen.

Um eine individuelle Auswahl der Zeitreihen zu treffen, können Sie in BASIS-BUND im Datenbestandsverzeichnis "blättern" und - nach einer Vorauswahl - auch die vollständige Datendokumentation in Form einer druckfähigen Datei abrufen. Ihre Aufträge hinterlegen Sie in einer MAILBOX, in der Sie innerhalb weniger Stunden die für Sie bereitgestellten Daten vorfinden.

Die technischen Voraussetzungen für die Nutzung von BASIS-BUND sind ein PC mit Betriebssystem MS-DOS (ab V. 3.0) und ein (Hayes-kompatibles) Modem mit einer Übertragungsrate von 1200 oder 2400 Bit/s. Damit Sie bereits vor der Vergabe eines Paßwortes einen Eindruck von BASIS-BUND gewinnen und die technische Verbindung testen können, wurde die Benutzerkennung TESTUSER eingerichtet.

TELEFONNUMMER der MAILBOX:

0611/752920

Betriebszeiten: Mo - Do 9.00 - 16.00 Uhr, Fr 9.00 - 14.00 Uhr
Technische Rückfragen: 0611/75-3380

Registrierungsunterlagen: 0611/75-2381
Fachliche Rückfragen: 0611/75-2426